

## Gesundheitszentrum in der Wunderburg

# Vorbildprojekt Ulanenpark

Die Selbständigkeit von älteren Menschen im eigenen Wohnumfeld so lange wie möglich zu erhalten, das ist das Ziel des Gesundheitszentrums Ulanenpark in der Wunderburg, das am vergangenen Wochenende eröffnet wurde. Wer in die modernen Apartments mit hochwertiger Ausstattung einzieht, kann auf verschiedene Serviceleistungen zurückgreifen, erhält Hilfestellungen im Alltag und ein abwechslungsreiches Vortrags- und Aktivitätsprogramm angeboten. Das Gesundheitszentrum bietet neben einer Praxis für Physiotherapie Tagespflege auch zwei ambulant betreute Wohngemeinschaften und ein Service- und Quartiersbüro. Die Stadtbau GmbH als Bauherr und die Sozialstiftung Bamberg als Betreiber der Einrichtung haben damit auf dem früheren Glaskontor-Gelände ein Vorbildprojekt einer nachhaltigen Stadtentwicklung realisiert.



metropolregion nürnberg

KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Mehr zum Thema auf S. 3.



## „Wir behalten beide Seiten im Auge“

Tourismudirektor Andreas Christel über die Tourismusbilanz 2018 und die Bedeutung einer nachhaltigen Entwicklung

Foto: Pressestelle Stadt Bamberg

**Tourismus.** Bamberg gehört ohne Zweifel zum Kreis der beliebten Reiseziele des Städte- und Kulturtourismus innerhalb Deutschlands. Aufgrund steten Wachstums in jahrelanger Folge ist der Tourismus im „Fränkischen Rom“ längst zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor geworden. Allerdings zeigte sich schon in der Tourismussaison 2017 eine Tendenz weg von überhöhten Rekordergebnissen hin zu moderaten Zuwachsraten. Dieser Trend zu einer wei-

terhin positiven, nachhaltigen Entwicklung verfestigte sich nun auch im Jahr 2018.

### 708.202 Übernachtungen

Die Zahlen des Bayerischen Statistischen Landesamtes benennen für die gewerblichen Betriebe in der Stadt Bamberg 394.333 Gästeankünfte, was eine Steigerung von 2,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert bedeutet. Auch die Übernachtungszahlen steigen und verzeichnen einen Zuwachs von

3,5 Prozent, das Gesamtjahr schließt mit dem Resultat von 708.202 Nächtlungen. Damit wurde der Schwellenwert von 700.000 erstmals übertroffen und eine neue Bestmarke gesetzt.

Beim Blick auf die Herkunft der Gäste bestätigte der stark ausgeprägte Inlandsreiseverkehr mit 329.968 Ankünften und 588.262 Übernachtungen seine große Dominanz. Mit einem Anteil von 83,1 Prozent entfielen

quasi fünf von sechs registrierten Übernachtungen auf deutsche Gäste. Beim internationalen Publikum gab es ebenfalls Zuwächse zu verzeichnen. Aus 64.365 ausländischen Gästeankünften resultierten insgesamt 119.940 Übernachtungen.

Wie Tourismudirektor Andreas Christel die Zahlen bewertet, dazu unser folgendes Kurzinterview:

## „4 FRAGEN AN ...“

### Tourismudirektor Andreas Christel zur Tourismusbilanz 2018

*Herr Christel, die Tourismusbilanz 2018 liegt vor. Welche Sonderfaktoren spielten in diesem Jahr eine Rolle?*

Einerseits wurde durch das „Silberne Jubiläum“ der Ernennung zum UNESCO-Welterbe der Bekanntheitsgrad Bambergs sicher weiter gesteigert, auf der anderen Seite hat aber der extrem heiße Sommer die Reiselust spürbar gedämpft. Alles in allem bilanzieren wir ein moderates Wachstum von etwa 3,5 Prozent.

*Immer wieder wird auch Kritik am Tourismus-Boom geäußert. Wie gehen Sie damit um?*

Ganz klar: Die hohe Besucherfrequenz darf nicht dazu führen, dass der Lebensraum der Einheimischen über Gebühr beeinträchtigt wird. Vor diesem Hintergrund sind die Themen Tourismusakzeptanz und Tourismusverträglichkeit fester Bestandteil im Aufgabenportfolio des BAMBERG Tourismus & Kongress Service. Nachhaltiger Tourismus muss immer beide Seiten im Auge behalten und genau das tun wir.

*Greift der Blick auf Beeinträchtigungen nicht zu kurz?*

Sicherlich! Der Tourismus ist ein Wirtschafts- und Standortfaktor für Bamberg, der nicht hoch genug geschätzt werden kann. 330 Mio. Euro werden im Jahr in Bamberg durch den Tourismus umgesetzt. Die Arbeitsplatz- und Einkommenseffekte sind enorm. Und nicht zu vergessen: Viele Effekte des Tourismus kommen auch den Bambergern zu Gute, sei es die gastronomische Vielfalt, das breite Kulturangebot oder auch die Freizeitinfrastruktur.

*Wie sehen Sie die weitere Entwicklung des Bamberg-Tourismus?*

Wir haben unseren Gästen wirklich einzigartige Kunst-, Kultur- und Genusserlebnisse zu bieten – in einer weltoffenen, lebenswerten und gastfreundlichen Stadt. Und das soll auch so bleiben. Wir wollen jedenfalls keine Verhältnisse wie in Venedig, wo jetzt Eintrittsgeld für die Stadt verlangt wird. Daher richten wir unseren Fokus auch weiterhin auf die Akzeptanz und Verträglichkeit des Tourismus.



Foto: BAMBERG Tourismus & Kongress Service

# Individuell und selbstbestimmt

Am vergangenen Wochenende wurden das Gesundheitszentrum Ulanenpark und der Wohnpark am Tivolischlösschen eingeweiht

**Wohnen. Ein selbstbestimmtes Leben auch im hohen Alter und das am liebsten in den eigenen vier Wänden – das ist der größte Wunsch vieler älterer Menschen. Mit der Eröffnung des Gesundheitszentrums am Ulanenpark und dem Wohnpark am Tivolischlösschen kann dieser Wunsch für Senioren in der Wunderburg und in Bamberg Süd in Erfüllung gehen.**

„Die Perspektive, im Alter in einer stationären Einrichtung zu leben, ist heute für viele Menschen keine wirkliche Alternative“, so Jutta Weigand, Geschäftsführerin des Zentrums für Senioren bei der

An beiden Standorten sind moderne Apartments mit hochwertiger Ausstattung entstanden. Wer hier einzieht, kann auf verschiedene Serviceleistungen wie Wäscheservice, Physiotherapie oder Verpflegung zurückgreifen. Auf Wunsch sind auch professionelle Pflege und Betreuung möglich. Zusätzlich werden Hilfestellungen im Alltag und ein abwechslungsreiches Vortrags- und Aktivitätsprogramm angeboten. Der Wohnpark am Tivolischlösschen umfasst zudem ein Café, eine Tagespflegeeinrichtung

Ein an beiden Standorten befindliches Service- und Quartiersbüro bietet sowohl den Bewohnern der Wohnanlagen als auch allen anderen Menschen im Quartier eine Anlaufstelle mit unterschiedlichen Beratungsleistungen. Ein ansprechendes, an den Bedürfnissen ausgerichtetes Monatsprogramm wird das Quartier beleben und die bereits bestehenden Angebote ergänzen. Die ebenfalls an beiden Standorten befindliche Tagespflege betreut tagsüber hilfe- und pflegebedürftige Menschen,



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

erneut können wir uns über ein erfolgreiches Projekt freuen: das neue Gesundheitszentrum in der Wunderburg wurde eröffnet. Dazu wurde ein zukunftsträchtiges Konzept entwickelt, um unseren Seniorinnen und Senioren ein gutes Angebot zu unterbreiten: 49 abgeschlossene und barrierefreie Wohnungen mitten im Quartier, Tagespflegeeinrichtung, Café, Fitness- und Veranstaltungsbereich sowie eine Physiotherapiepraxis mit einem Quartiers- und Servicebüro direkt im Haus.

Es ist unser Ziel, die Selbständigkeit von älteren Menschen so lange wie möglich zu erhalten. Bei Bedarf können maßgeschneiderte Unterstützungsleistungen für hohe Sicherheit im Alter sorgen. Wir haben es dem besonderen Engagement unserer Stadtbau GmbH und der Sozialstiftung Bamberg zu verdanken, dass mitten in der Wunderburg auf dem früheren „Glaskontor-Gelände“ eine nachhaltige Stadtentwicklung verwirklicht wird.

Ich freue mich darüber sehr und danke allen, die dazu beigetragen haben, von Herzen und es ist mein Wunsch, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger die neuen Angebote nutzen.

Herzlichst,  
Ihr

Andreas Starke  
Oberbürgermeister



Treffpunkt der Generationen: das Service- und Quartiersbüro im neuen Gesundheitszentrum Ulanenpark.

Einweihung am Ulanenpark. Dies sei allerdings verbunden mit dem Wunsch nach einer altersgerechten Wohnung und der Möglichkeit, im Bedarfsfall auf helfende Netzwerke zurückgreifen zu können. „Damit gewinnt das Wohnquartier an Bedeutung“, ergänzte der Vorsitzende der A.R.G.E. Bamberg, Wolfgang Budde. Die Quartiersentwicklung müsse unter diesem Aspekt immer mehr ins Zentrum der Stadt- und Sozialplanung rücken. „Als wichtige Teile der Versorgungskette der Sozialstiftung Bamberg“ bezeichnete auch Xaver Frauenknecht die Quartiersbüros, die eine zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um Gesundheit und Lebensqualität darstellen und damit als soziale Drehscheibe in den Quartieren fungieren.

und ein Service- und Quartiersbüro. Das Gesundheitszentrum Ulanenpark bietet neben einer Praxis für Physiotherapie Tagespflege, zwei ambulant betreute Wohngemeinschaften sowie ebenfalls ein Service- und Quartiersbüro.

Die beiden ambulant betreuten Wohngemeinschaften sind für Menschen mit zunehmendem Pflege- und Hilfsbedarf gedacht. Das Zentrum für rehabilitative Medizin saludis ist mit einer Praxis für Physiotherapie vor Ort. Neben der medizinischen Trainingstherapie werden zahlreiche Bewegungskurse angeboten. Im Wohnpark am Tivolischlösschen eröffnet das Café Tivoli Aktiv, das ab April zusätzlich einen Mittagstisch offeriert.

die die Nacht in den eigenen vier Wänden verbringen können. Ein eigener Fahrdienst holt die Tagespflegegäste zuhause ab bringt sie am Abend wieder nach Hause.

### Innovatives Wohnen im Alter

Als „innovatives Wohnen im Alter“ bezeichnete denn auch Bambergs Oberbürgermeister bei der offiziellen Eröffnungsfeier das Kooperationsprojekt der Bauträger Firma Raab (Tivolischlösschen), der Stadtbau GmbH (Ulanenpark) und der Sozialstiftung Bamberg als Betreiber. „Es ist aber auch ein zukunftsgerichtetes Konzept, das die Auswirkungen des demografischen Wandels, der auch vor Bamberg und der Wunderburg nicht Halt macht, in vollem Umfang berücksichtigt.“

## IT Cluster Oberfranken: neuer Vorstand, neue Ideen

Verein mit Geschäftsstelle im IGZ Bamberg soll zentrale Anlaufstelle für IT-Themen in Oberfranken werden

**Netzwerk.** Mit einem einstimmig neu gewählten Vorstand und vielversprechenden Ideen startet das IT-Cluster Oberfranken nach der Jahreshauptversammlung. „Wir wollen weiter daran arbeiten, das IT-Cluster zum zentralen Ansprechpartner für IT-Themen in Oberfranken zu machen und die regionale Vernetzung in Oberfranken voranzubringen“, sagt der neue Vorsitzende Hans Ulrich Gruber aus Kulmbach.



Die neuen Vorstandsmitglieder v. l. Mario Mages, IGZ Bamberg GmbH, Hans Ulrich Gruber, ihrpersonalberater, Thomas Feike, VLEXsoftware+consulting gmbh.

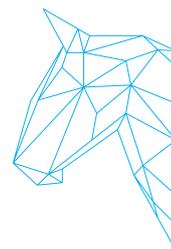
Sein Stellvertreter Thomas Feike ergänzt:

„Speziell angesprochen werden hierzu die ansässigen Hochschulen in Hof, Bayreuth, Coburg und Bamberg, alle digitalen Gründerzentren, IHKs, HWK und Vereine, die sich mit digitalen Themen beschäftigen.“

Im IT-Cluster haben sich Unternehmen und Institutionen zu einem spezialisierten regionalen Netzwerk zusammengeschlossen. Gemeinsam wollen die drei neuen Vorstände die gute Arbeit der Vorgänger fortführen und neue Akzente setzen.

„Neben den zwischenzeitlich etablierten Highlight-Veranstaltungen, wie zum Beispiel das IT-Unternehmer Event im Juli auf Schloss Thurnau, werden wir neue Formate anbieten“, sagt Mario Mages, ebenfalls stellvertretender Vereinsvorsitzender. Zudem sollen Fachthemen zukünftig von einem noch zu gründenden Kompetenz-Team erarbeitet werden. „In unserem Netzwerk haben wir viele kompetente IT-Unternehmen, die wir auch untereinander besser in Kontakt bringen wollen. Außerdem wollen wir den Verein attraktiver für Startups machen und ein nachhaltiges Gründerökosystem in ganz Oberfranken befördern. Startups sollen sich in Oberfranken ansiedeln, hier bleiben und vom starken Netzwerk der Region profitieren“, so Mario Mages, operativer Leiter des IGZ Bamberg und Projektleiter der Netzwerkaktivitäten von Lagarde1.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und zum IT-Cluster online: [www.it-cluster-oberfranken.de](http://www.it-cluster-oberfranken.de)



## Eine Chance für Unternehmen

Bundesweiter Aktionstag Girls' und Boys' Day am 28. März



**Aktionstag.** Am 28. März 2019 finden wieder die bundesweiten Aktionstage Girls' und Boys' Day statt. Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse in Stadt und Landkreis Bamberg können sich bei über 60 Betrieben und Einrichtungen für ein Schnupperpraktikum anmelden. Der bundesweite Aktionstag lohnt sich auch für Unternehmen. Durch eine Beteiligung können sich Unternehmen neue Personalressourcen erschließen, für ihre Berufe werben und gesellschaftliches Engagement

für mehr Chancengleichheit zeigen.

Die Zukunftstage haben sich seit Jahren bewährt. Den Girls' Day haben deutschlandweit mittlerweile seit 18 Jahren mehr als 1,9 Millionen Schülerinnen genutzt, um in Berufe rund um Technik, Informationstechnologien, Handwerk und Naturwissenschaften hinein zu schnuppern. Und auch am Boys' Day, der es seit 2011 Jungen ermöglicht, weiblich geprägte – etwa pädagogische oder so-

ziale Berufsfelder – kennen zu lernen, haben bereits 255.000 Schüler teilgenommen.

Unternehmen können ihr Angebot je nach Zielgruppe unter den beiden bundesweiten Plattformen [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) und [www.boys-day.de](http://www.boys-day.de) online einstellen. Sollten Fragen auftauchen, steht als regionale Ansprechpartnerin Iris Schlaier vom bfz Bamberg (Tel. 0951 93224-41, E-Mail: [schlaier.iris@ba.bfz.de](mailto:schlaier.iris@ba.bfz.de)) für den Aktionstag in Bamberg zur Verfügung.

## Sprechtage

Energie-Sprechtag für Unternehmen am 12./13. März

**Beratung.** Die Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis Bamberg bieten in Kooperation mit der IHK für Oberfranken Bayreuth, der HWK Oberfranken und der Klima- und Energieagentur Bamberg einen kostenfreien Energie-Sprechtag an. Dabei können sich Unternehmen über folgende Themen informieren: Energetische Sanierung, Energieeffizienz, Energiemanagement, Energieeinsparung, Kraft-Wärme-Kopplung und Förderprogramme im Bereich Energie. Da die Beratungen in

# Bamberg unangefochten an der Spitze

IHK meldet Rekordbeschäftigtenzahl im Stadt und Landkreis

**Arbeitsmarkt.** 17.216 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mehr als noch vor zehn Jahren zählten 2018 Stadt und Landkreis Bamberg, wie die IHK für Oberfranken Bayreuth meldet. „Noch nie hatten so viele Menschen ihren Arbeitsplatz im Wirtschaftsraum Bamberg“, freut sich IHK-Präsidentin Sonja Weigand.

54.695 Menschen arbeiteten 2018 im Stadtgebiet, damit bleibt Bamberg unangefochten an der Spitze der 214 oberfränkischen Kommunen. Um 14 Prozent oder 6.717 ist die Beschäftigtenzahl dabei in den vergangenen zehn Jahren gestiegen. Im Landkreis Bamberg sind zwar weniger Menschen beschäftigt als in der Stadt, dafür verzeichnet dieser das stärkste Beschäftigtenwachstum Oberfrankens: alleine um mehr als ein Drittel in den vergangenen zehn Jahren. Mehr als jeder vierte in den vergangenen zehn Jahren in Oberfranken neu entstandene

Arbeitsplatz kam im Raum Bamberg dazu.

Seit 2004 wächst der Wirtschaftsraum Bamberg kontinuierlich. Alleine um 1.975 stieg die Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vorjahr im Wirtschaftsraum Bamberg, um 617 in der Stadt und um 1.358 im Landkreis. Weigand: „Auch für 2019 bleiben die Prognosen positiv. Aus meiner Sicht ist die Konjunktur stabil genug, um die vielen Risiken zu bewältigen, die vom Brexit über die instabile Lage in Italien und der Türkei bis hin zu einem alles überragenden Handelskonflikt zwischen den USA und China reichen.“

Sorgen bereitet ihr in erster Linie der Fachkräftemangel, der das Wirtschaftswachstum schon seit Jahren bremst. Die Bevölkerungsprognosen bis 2037 fallen dank positiver Wanderungsbilanz spürbar besser aus als in anderen oberfränkischen Teilregionen.

Einzelgesprächen direkt in den Unternehmen stattfinden, ist die Anmeldung bis spätestens Freitag, 8. März 2019, erforderlich.

Weitere Infos und Anmeldung: Wirtschaftsförderung der Stadt Bamberg, Marion Wagner, Tel. (0951) 87-1313, E-Mail: wifoe@stadt.bamberg.de

**Workshop bayernkreativWISSEN „Versicherung für Kreative“ am 12. März 2019**

**Beratung.** Welche Risiken bestehen für Kultur- und Kreativschaffende und wie können sie sich absichern? bayernkreativWISSEN „Versicherung für Kreative“ gibt Antworten auf alle Fragen zu Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversiche-

rung, ergänzenden Angeboten zur Basis-Sozialversicherung und zur Künstlersozialkasse. Bei dem kostenfreien Workshop gibt der Versicherungsexperte Stefan Kuntz einen fachlichen Impuls zum Thema „Versicherung für Kreative“ und beantwortet danach alle Fragen der Teilnehmer.

Der Workshop richtet sich an freiberuflich und projektweise Tätige genauso wie an Gründer oder Kleinst- und Kleinunternehmen aus den Bereichen Architektur, Design, Musik-, Film- und Rundfunkwirtschaft, Kunst- und Buchmarkt, Software- und Games-Industrie, Darstellende Künste sowie Presse und Werbemarkt.

Anmeldung unter: [www.bayernkreativ.de/termine/2019-03-12](http://www.bayernkreativ.de/termine/2019-03-12)

# Nachfolge im Sparkassen-Vorstand geregelt

**Sparkasse.** Thomas Schmidt wird zum 1. Oktober 2019 neues Vorstandsmitglied der Sparkasse Bamberg. Der Verwaltungsrat der Sparkasse Bamberg hat Schmidt am 9. Februar einstimmig in den Vorstand berufen. Vorstandsmitglied Thomas Endres verlässt das Kreditinstitut auf eigenen Wunsch zum 30. September. Thomas Schmidt verantwortet aktuell den Unternehmensbereich Firmenkunden in der Sparkasse Bayreuth. Der 52-jährige Kulmbacher ist zudem seit vielen Jahren stellvertretendes Vorstandsmitglied. „Herr Schmidt kennt die Sparkas-

senorganisation bestens aus langjähriger Erfahrung. Darüber hinaus zeichnen ihn seine Führungsstärke und strategischen Fähigkeiten aus“, erklärt Verwaltungsratsvorsitzender Oberbürgermeister Andreas Starke (r.). „Herr Endres wünschen wir für seine berufliche Zukunft alles Gute.“ Im Bild v.l.n.r. Vorstandsvorsitzender Stephan Kirchner, stellv. Verwaltungsratsvorsitzender Landrat Johann Kalb, designiertes Vorstandsmitglied Thomas Schmidt und Verwaltungsratsvorsitzender Oberbürgermeister Andreas Starke.



Foto: Sparkasse Bamberg

VP

VON POLL  
IMMOBILIEN®

Wichtige Lebensentscheidungen trifft man mit einem starken Partner



Ihre Immobilienspezialisten

Bei uns profitieren Sie von:

- einer hervorragenden Marktkenntnis
- der Erzielung eines bestmöglichen Verkaufspreises
- einer Bewertung durch geprüfte freie Sachverständige für Immobilienbewertung (PersCert®)
- Vermittlungsleistungen auf kontinuierlich höchstem Niveau



Shop Bamberg | Untere Königstraße 10 | 96052 Bamberg  
T.: 0951 - 51 93 231 0 | [bamberg@von-poll.com](mailto:bamberg@von-poll.com)

# SEMESTERERÖFFNUNG

„Zwei Jahrhunderte Landesgeschichte“  
am 12.03.2019, 19.00 Uhr im Alten E-Werk  
Festvortrag: Prof. Dr. Martin Ott,  
Institut für Fränkische Landesgeschichte

Auch wenn die Welterbestätte Bamberg in eine ferne Vergangenheit zurückreicht: Mit der Gebietseinheit Oberfranken ist Bamberg erst seit deren Werden vor gut zwei Jahrhunderten verbunden. Was hat die Geschichte Oberfrankens in diesem Zeitraum ausgemacht? Wir wollen die Ideen und Vorstellungen diskutieren, die mit diesem Raumkonzept einhergingen: Was sollte Oberfranken oder – bis 1837 – der Obermainkreis ursprünglich einmal darstellen, und wie hat sich das Profil dieses Raumes seitdem verändert? Und ist etwas Gemeinsames gewachsen, das Bamberg und Hof, Coburg und Bayreuth bei aller historischen Unterschiedlichkeit verbindet?

# FÜHRUNGEN

**vhs** Volkshochschule Bamberg Stadt

## Führungen „100 Jahre Bamberger Verfassung (1919-2019)“

**Im VHS-Bus auf den Spuren der Bamberger Verfassung**  
Mi 10.04.2019, 18:00-20:00 Uhr (Nr. 8432)  
Horst Gehringer, Leiter des Stadtarchivs Bamberg

**Hauptstadt auf Zeit.  
Landtag und Staatsregierung in Bamberg 1919**  
Mi 26.06.2019, 18:00-19:15 Uhr (Nr. 8120)  
Sonderausstellung im Stadtarchiv Bamberg  
Horst Gehringer, Leiter des Stadtarchivs Bamberg

**Majestäten, Königskinder, Verfassungsväter.  
Zur Nutzung der Neuen Residenz in nachfürstbischöflicher Zeit**  
Do 04.07.2019, 17:00-18:15 Uhr (Nr. 8304)  
Sonderausstellung der Bayerischen Schlösserverwaltung  
Thomas Aufleger M.A., Kunsthistoriker

Anmeldung:  
Online unter [www.vhs-bamberg.de](http://www.vhs-bamberg.de)  
Telefonisch unter 0951 / 871108  
Persönlich im VHS-Sekretariat, Tränkgasse 4, BA

# VORTRAG

Statussymbole und Macht. Fränkische und siebenbürgische Kaufleute im 16. Jahrhundert

Referent: Dr. Marco Bogade, Kunsthistoriker

Termin: Do, 14.03., 17.00 Uhr, Altes E-Werk, Kleiner Saal

**vhs** Volkshochschule Bamberg Stadt

## SEMESTERERÖFFNUNG

# Zwei Jahrhunderte Landesgeschichte

**Oberfranken zwischen Strukturwandel und Welterbe**

**Di 12.03.2019  
19:00 Uhr  
Großer Saal  
Altes E-Werk**

**Prof. Dr. Martin Ott**  
Institut für Fränkische Landesgeschichte der Universitäten Bamberg und Bayreuth

Grußwort: Bürgermeister Dr. Christian Langg  
Zum Semesterprogramm: Dr. Anja Scherbaum  
Musikalischer Rahmen: David Saam und Res Richter von Boxgalepp  
Die Veranstaltung wird von einer Gebärdendolmetscherin begleitet.

# STUDIENREISE

Georgien vom 7.-15. Juni – Plätze frei!

Georgien gilt als eines der ältesten christlichen Länder, als Wiege des Weines, als Heimstätte der ersten Europäer. Dank der günstigen geografischen Lage war Georgien, ein Land an der Seidenstraße, immer eine Brücke zwischen Europa und Asien: Die Studienteilnehmer begeben sich auf Spurensuche, besichtigen Tiflis und bereisen das Land auch im Bus. Sie erfahren mehr vom Goldenen Vlies, von Medea und den Argonauten und von Klöstern, Kirchen und vitalen Städten.

Anmeldung (bis 15. März) und Organisation über REISEBÜRO SCHIELE GmbH & Co.KG, Lange Straße 2, 96049 Bamberg, Tel. 0951 986860, Fax 0951 22432, Peter Görtler, E-Mail: [rsb.schiele@derpart.com](mailto:rsb.schiele@derpart.com)

Es gelten die Reisebedingungen der Firma Schiele.

## Infos & Anmeldung

VHS-Sekretariat  
Altes E-Werk · Tränkgasse 4  
Tel.: 0951 87-1108, Fax: 0951 87-1107  
[www.vhs-bamberg.de](http://www.vhs-bamberg.de)

Verlängerte Geschäftszeiten während der Einschreibung bis 08.03.2019:

Mo, Di, Do	09.00 – 12.30, 14.00 – 17.00 Uhr
Mi, Fr	09.00 – 12.30 Uhr
Am Rosenmontag und Faschingsdienstag	09.00 – 12.00 Uhr

Geschäftszeiten ab 11.03.2019:

Mo	09.00 – 12.30, 14.00 – 17.00 Uhr (in den Ferien bis 16.00 Uhr)
Di, Mi, Fr	09.00 – 12.30 Uhr
Do	09.00 – 12.30 14.00 – 16.00 Uhr

# Weiterer großer Erfolg für das ETA Hoffmann Theater

„der westen“ von Konstantin Küspert für die Mülheimer Theatertage „Stücke 2019“ nominiert

**Theater.** Zum zweiten Mal wird eine Inszenierung des ETA Hoffmann Theaters Bamberg bei den renommierten Mülheimer Theatertagen gezeigt. Das Stück „der westen“ von Konstantin Küspert in der Regie von Sibylle Broll-Pape ist eine Koproduktion zwischen dem ETA Hoffmann Theater und den Ruhrfestspielen Recklinghausen.

Die Mülheimer Theatertage gehören zu den wichtigsten Theaterfestivals in Europa und finden in diesem Jahr zum 44. Mal und im Zeitraum vom 11. bis zum 30. Mai statt. „Wir freuen uns über die große Anerkennung für unsere intensive Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Autor\*innen“, so Intendantin Sibylle Broll-Pape in einem ersten Statement. Für Konstantin Küspert ist „der westen“ nach „rechtes denken“

und „europa verteidigen“ (Publikumspreis bei den Mülheimer Theatertagen „Stücke 2017“) das dritte Stück für das Bamberger Ensemble.

„Dass sich unser Theater mit dieser Inszenierung nun im Ruhrgebiet präsentieren darf, ist eine große Anerkennung für das, was Sie hier alle tagtäglich leisten“, freute sich Oberbürgermeister Andreas Starke in einem Glückwunschsreiben an Intendantin Sibylle



Foto: ETA Hoffmann Theater

Broll-Pape. Bamberg und sein Theater erlangten mit der Teilnahme an diesem bedeutenden Festival erneut Strahlkraft über

die Region hinaus, so der OB. Bamberger Premiere feierte das Stück am 25. Mai 2018 im Studio des ETA Hoffmann Theaters.

## Bamberger Welterbe zusammengepuzzelt

Gewinner des OWHC-Videowettbewerbs steht fest

**Filmwettbewerb.** Unter dem Motto „If you had one day in a World Heritage City ...“ („Wenn du einen Tag in einer Welterbestadt zur Verfügung hättest ...“) lobte die Organisation der Welterbestädte (OWHC) einen Videowettbewerb für 14- bis 21-Jährige aus. Die Jugendlichen sollten zeigen, welche Orte sie innerhalb eines Tages in ihrer Welterbestadt besuchen würden. Lukas Hein ist der Gewinner für Bamberg.

Der 15-jährige Lukas Hein aus

Lohndorf überzeugte durch das originelle Konzept seines Videos „World Heritage Cities – puzzles of specialties“. Anhand eines nach und nach zusammengesetzten Bamberg-Puzzles stellt er die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt in englischer Sprache vor. Erwähnung finden unter anderem die ehemalige Fischersiedlung Klein Venedig, das Alte Rathaus und der Grüne Markt sowie das ehemalige Benediktinerkloster St. Michael und der Domberg mit Kaiserdom, Neuer Residenz

und Rosengarten. „Lukas Hein hat sich kreativ mit dem Wettbewerbsthema auseinandergesetzt und macht mit seinem Film neugierig auf unsere Welterbestadt“, lobt Bürgermeister Dr. Christian Lange, der für das Welterbe zuständige Referent, das Gewinnervideo des Schülers.

Der Gewinner darf sich über eine Saisonkarte für das Hain-

bad freuen. Sein Kurzfilm wird nun zum internationalen Wettbewerb der OWHC eingereicht und tritt dort gegen die Beiträge der anderen Welterbestädte an. Die Gewinner auf internationaler Ebene werden beim OWHC-Weltkongress in Krakau im Juni bekannt gegeben.

Lukas Heins Video ist einsehbar unter: [https://youtu.be/UHYAgVw\\_hzo](https://youtu.be/UHYAgVw_hzo).



Standfoto aus dem Video

**Optik Dassler**



Augenblick mal!



Anzeige

**Tue Gutes & spende deine alte Brille  
Erhalte dafür eine Augenüberprüfung gratis!**

- Hightechmessung mit dem Wellenfrontmessgerät
- Exakte Bestimmung der aktuellen Sehschärfe
- Überprüfung und Screening des Augeninnendrucks
- Messung der Hornhautdicke und – geometrie

**Preis  
45€**

Vereinbaren Sie einen Termin unter: **0951 - 22769**

Optik Dassler | Inh. Gabriele Fichtel | Kleberstraße 6 | 96047 Bamberg  
Tel.: 0951 - 22769 | [optik-dassler@arcor.de](mailto:optik-dassler@arcor.de) [www.optik-dassler.de](http://www.optik-dassler.de)

\*Gutschein gegen Vorlage gültig bis 31.06.2019, keine Barauszahlung möglich

## ... und wie es leuchtet

„transluzent . Christiane Toewe“ zeigt Rauminstallationen aus Porzellan und modelliertem Licht von 1998 bis heute in der Sammlung Ludwig Bamberg

**Ausstellung.** Überwältigend war der Besucherandrang zur Eröffnung der Ausstellung „transluzent“ in der Sammlung Ludwig Bamberg im Alten Rathaus am vergangenen Sonntag (24. Februar). Kein Wunder, denn die agile Bamberger Porzellan-Künstlerin Christiane Toewe hat viele Menschen mobilisiert, die sie und ihre Kunst schätzen.

Seit nunmehr 25 Jahren hat die aus Norddeutschland stammende Keramikmeisterin ihr Atelier in der Domstadt. Die Kunststipendiatin von Stadt und Landkreis Bamberg des Jahres 2015 zeigt nun ihre Installationen aus filigranem Porzellan und modelliertem Licht in einer Umgebung, die passender nicht sein könnte. „In enger Nachbarschaft und in Ergänzung zur Sammlung Ludwig Bamberg im Alten Rathaus ermöglicht diese Ausstellung einen wunderbaren Einblick in das, was Porzellan in

Toewe hat sich schon früh von der fernöstlichen Kunst inspirieren lassen. Bereits 1990 war sie auf einer Studienreise in Hongkong und China und entwickelte danach ihre charakteristischen hellen, dünnwandigen Kegel und Zylinder, die warm von innen leuchten. Im letzten Jahr besuchte sie China erneut. Von August bis Oktober war sie „artist in residence“ im Taoxichuan Art Center in der Porzellanstadt Jingdezhen.

### Gesellschaftspolitische Bezüge

Christiane Toewe gestaltet Porzellanobjekte aber immer mit gesellschaftspolitischen Bezügen. Im Interdisziplinä-

„Christiane Toewe hält einem mit ihren Arbeiten den Spiegel vor.“

Dr. Christian Lange  
Kulturbürgermeister

ren Raumkonzept „whispering bottles“, das sie 2016 als Spiegelbild der Gesellschaft



Foto: Historisches Museum

Die „whispering bottles“, dahinter (v.l.n.r.) Laudatorin Sandra Hoffmann-Rivero aus Schwabach, Bürgermeister Dr. Christian Lange, Christiane Toewe und Museumsdirektorin Dr. Regina Hanemann.

gebungsgeräusche mit Licht. Noch deutlicher wird die in der nur vordergründig poetischen Soundinstallation mit modelliertem Licht „mare nostrum“, die Toewe 2015 geschaffen hat. Tagebuchblätter aus Porzellan „schwimmen“ auf dem Meer. Der Text erzählt, wie ein junger Mann über „unser Meer“ Europa erreichen möchte ...

dene Installation „intermezzo“ in immerwährender Aktualität: Paarweise blinkende Brüste ziehen nicht nur die Blicke auf sich. Obwohl die Aufforderung „Don't touch me. Not yet“ im Raum steht, verführen sie zum Anfassen underspüren ihrer schmeichelnden Wärme. Die Inszenierung der weiblichen Brust als Fetischobjekt stellt die Frage nach der Grenze zwischen Tagtraum und Albtraum.



den vergangenen Jahrhunderten Feines hervorgebracht hat und wie und wozu das Material in der Gegenwart im Kontext Kunst zu leisten imstande ist“, erklärte Kunsthistorikerin Sandra Hoffmann-Rivero, Leiterin des Kulturamtes der „Goldschlägerstadt“ Schwabach in ihrer Laudatio. Sie hat Christiane Toewe und ihre Arbeiten mit dem „weißen Gold“ im Rahmen einer Ausstellung in Schwabach kennen und schätzen gelernt.

entwickelte, reagieren 130 Porzellankörper auf die Um-

### Begleitprogramm

„Made in China“ | Von Bamberg nach Jingdezhen  
20. März 2019 um 19 Uhr | Rokokosaal, Altes Rathaus,  
Vortrag von Christiane Toewe, Eintritt 8 Euro inkl. Ausstellung

„Vom Böttgersteinzeug bis heute“ | Künstlergespräch  
10. April 2019 um 19 Uhr, Sammlung Ludwig Bamberg,  
Eintritt 10 Euro inkl. Ausstellung

Kurzführungen durch die Ausstellung  
19. Mai 2019, Internationaler Museumstag, Eintritt frei  
Mehr Info unter [www.museum.bamberg.de](http://www.museum.bamberg.de)



Im Zeichen von #MeToo erscheint die bereits 1998 entstan-

Museumsdirektorin Dr. Regina Hanemann dankte Christiane Toewe und dem gesamten Museumsteam für diese wundervolle Ausstellung und hofft, dass sie bis November nicht nur viele kunstinteressierte Touristinnen und Touristen, sondern vor allem auch viele Bambergerinnen und Bamberger in die Sammlung Ludwig im Alten Rathaus locken wird. Prädikat sehenswert!

# 8.800 Besucher im Bann der Autoren

## Zuschauerzuspruch beim Literaturfestival BamLit auf hohem Niveau

**Literatur.** Das vierte Bamberger Literaturfestival schließt erneut mit einer Besucherzahl auf erfreulich hohem Niveau. Diese Bilanz zieht Landrat Johann Kalb zum Finale der vierten Veranstaltungsreihe. „Viele Veranstaltungen waren restlos ausverkauft. Das Literaturfestival stößt an die Grenzen der Kapazität.“ 8.800 Besucher ließen sich 2019 von den Autoren in ihren Bann ziehen (2018: 8.600). Die Besucherzahl wäre noch höher ausgefallen, wäre nicht eine ausverkaufte Veranstaltung entfallen.

Die kostenfreien Kinderlesungen erfreuen sich dabei einer weiter steigenden Beliebtheit: 4.300 junge Literaturbegeisterte (2018: 4.000) bei insgesamt 42 Lesun-

gen, zählten die Veranstalter, die längst nicht alle Wünsche erfüllen können. Beim Auftakt 2016 war es noch 2.500.

Einmal mehr war das Spektrum sehr vielfältig. Es reichte vom Ideengeber Paul Maar und der Bamberger Autorin Tanja Kinkel über teils schillernde Persönlichkeiten wie Desiree Nick oder Alice Schwarzer bis hin zu Ratgebenden Autoren wie Margot Käßmann oder Anselm Bilgri und Zeitzeugen wie Gregor Gysi.

Schirmherren von BamLit sind Tanja Kinkel und Nevfel Cumart, Gesellschafter der BamLit uG sind der VSB, Stadtmarketing Bamberg und die Buchhandlung Osiander.



Foto: Pressestelle Stadt Bamberg

OB Andreas Starke und Landrat Johann Kalb trafen zur Lesung am 11. Februar im ETA Hoffmann Theater mit Gregor Gysi zusammen.

# Bürgerparkverein lädt ein

## Vortrag zum Botanischen Garten am 13. März

**Hain.** Nach über drei Jahren Arbeit sollen im Sommer 2019-die Sanierungs- und Wiederherstellungsarbeiten für den Botanischen Garten und das Umfeld des Hainweiher abgeschlossen sein. Bei einem Vortrag von Helmut Wiegel am Mittwoch, 13. März, um 19 Uhr im Bootshaus im Hain erfahren Interessierte mehr über die bisher erfolgten Arbeiten und

darüber, was in den nächsten Monaten noch zu tun ist, um Botanischen Garten und Hainweiher den Besucherinnen und Besuchern im neuen Kleid präsentieren zu können.

Der öffentliche Vortrag schließt sich an die um 18 Uhr beginnende Mitgliederversammlung des Bürgerparkvereins Bamberger Hain an. Der Eintritt ist frei.

# HIGHLIGHTS IN DER REGION

FLORIAN SILBEREISEN präsentiert

**DAS GROSSE SCHLAGERFEST**  
DIE PARTY DES JAHRES

MATTHIAS REIM · MICHELLE KLUBBB3 · ELOY DE JONG  
VOXXCLUB · DDC BREAKDANCER

fränkischer Tag

**25.04.2019 BROSE ARENA BAMBERG**

**RÖSLER**  
OPEN AIR  
EYRICHSHOF  
23.-28.07.2019

**STATUS QUO**  
BACK ! ON TOUR 2019  
23.07

**KONSTANTIN WECKER**  
WELTENBRAND TOUR 2019  
24.07

**EAV**  
1000 JAHRE EAV -  
ABSCHIEDSTOURNEE  
(DIE ERSTE) 2019  
25.07

**ANGELO KELLY**  
IRISH SUMMER TOUR 2019  
26.07

**WINGENT WEISS**  
IRGENDWIE ANDERS  
SOMMERTOUR 2019  
27.07

RÖSLER  
fränkischer Tag  
radio  
GELDER SORG  
Telo  
marcapo

**THORSTEN HAVENER**  
LEBES  
FEUER  
PROBEN  
10.10.2019  
KULTURBODEN HALLSTADT

**GÖTZ ALTMANN**  
...IN ROM  
27.10.2019  
KULTURBODEN HALLSTADT

**LIEDER AUF BANZ**  
EINE ABEND MIT FREUNDEN  
WOLFGANG NIEDECKEN  
SÜDEN II  
JULIA NEIGEL FEAT. MARSCHE & HASSBE  
RINGLSTETTER & BAND  
HANS WELLS & DIE WELLBAPPN  
RÖGER STEIN  
MODERATION: VIVA VOCE  
05. + 06.07.2019  
KLOSTERWIESE  
KLOSTERBANZ | BAD STAFFELSTEN

**Klassik und Banz**  
Das Philharmonische Orchester mit dem  
**Bamberger Symphonikern**  
So., 07.07.2019 19 Uhr  
Klosterwiese

Sichern Sie sich Ihre Karten an allen bekannten VVK-Stellen in Ihrer Region und auf [www.ADticket.de](http://www.ADticket.de).

# Info-Abend am Eichendorff-Gymnasium

Eltern und Schülerinnen sind am 15. März ab 17 Uhr eingeladen

**Schulen.** Das Eichendorff-Gymnasium, Kloster-Langheim-Str. 10, 96050 Bamberg, veranstaltet für Schülerinnen, die an das Gymnasium übertreten wollen, und deren Eltern am

**Freitag, 15. März 2019, ab 17.00 Uhr einen Informationsabend.**

Ab 17.00 Uhr besteht die Möglichkeit, Informationsstände zu besuchen, bevor um 17.30 Uhr der Einführungsvortrag der Schulleiterin in der Turnhalle beginnt. Während des Vortrages für die Eltern finden für die Schülerinnen der zukünftigen 5. Klassen „Schnupperkurse“ statt. Ferner werden im weiteren Verlauf Schulhausführungen angeboten sowie zum Schluss ein Kaleidoskop aus dem Wahlfachangebot der Schule.

Das Eichendorff-Gymnasium ist eine kleine familiäre Schule für **Mädchen** mit zwei Ausbildungsrichtungen, dem neusprachlichen und dem

sozialwissenschaftlichen Zweig, den es in Bamberg nur hier gibt. Neben vielen Wahlfachangeboten im musischen, künstlerischen, sportlichen und sozialen Bereich engagiert sich die Schule unter anderem als FairTrade-Schule und als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage.

**Für die Schülerinnen der Unterstufe wird von Montag bis Donnerstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr eine Betreuung im Rahmen der Offenen Ganztagschule angeboten.**

Die **Neuanmeldungen** für die Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 des Gymnasiums werden in der Zeit vom **6. bis 9. Mai 2019 von 8.00 - 16.00 Uhr (durchgehend) und am 10. Mai 2019 von 8.00 - 13.00 Uhr am Eichendorff-Gymnasium** entgegengenommen.

Schülerinnen, die gemäß dem Übertrittszeugnis nicht für den Bildungsweg eines Gymnasiums geeignet sind, müssen

sich einem Probeunterricht an demjenigen Gymnasium unterziehen, an dem sie angemeldet wurden. Dieser findet vom 14. bis 16. Mai 2019 statt.

Parkflächen stehen in großer Zahl vor der Dreifachturnhalle der Graf-Stauffenberg-Schulen (unserer Schule schräg gegenüber) zur Verfügung.

## Konrektor-Wechsel am EG

**Schulen.** Der neue Konrektor des Eichendorff-Gymnasiums (EG), Studiendirektor Ansgar Lennartz, wurde jetzt von Bürgermeister Dr. Christian Lange in seiner Eigenschaft als Schulreferent der Stadt Bamberg bei einem Schulbesuch an dem städtischen Mädchengymnasium begrüßt (rechtes Foto). Der Englisch-, (Kath.) Religions- und Sozialkundelehrer hat am 1. Februar sein neues Amt als Stellvertretender Schulleiter übernommen. Kurz zuvor war dessen Vorgänger Gerhard Weiß ins Rathaus gekommen, um sich persönlich beim städtischen Schulreferenten zu verabschieden. Weiß hatte das Amt des Konrektors seit 2012 inne und ist mit Ablauf des Monats Januar in den Ruhestand getreten.



Foto: Kulturreferat

Foto: Pressestelle / Steffen Schützwohl

## 50 Jahre und kein bisschen leise

Stadtentscheid des Vorlesewettbewerbs in der Stadtbücherei Bamberg feierte Jubiläum

**Stadtbücherei.** Mit gleich zwei runden Jubiläen ging der

diesjährige Stadtentscheid des Vorlesewettbewerbs am 20.

Februar in der Stadtbücherei einher. Seit 60 Jahren veranstaltet der Börsenverein des Deutschen Buchhandels diesen bundesweiten Wettbewerb für die Schüler der 6. Jahrgangsstufen und zum 50. Mal richtete die Stadtbücherei Bamberg den Stadtentscheid für die Schulsieger der Bamberger Schulen aus. Bei diesem Wettbewerb steht stets trotz Konkurrenz und kritischer Jury immer der Spaß am Vorlesen im Vordergrund.

ment des Börsenvereins sieht dann vor, dass zwei Schulsieger zum Stadtentscheid entsandt werden dürfen. Die Jury, bestehend aus Bürgermeister Dr. Christian Lange, Bibliotheks-Direktorin Dr. Inga Gerike sowie zwei Lehrkräften und einer Buchhändlerin, bewerteten die Lesebeiträge der neun Schulsieger und ermittelten Veronika Kuen vom E.T.A.-Hoffmann-Gymnasium als beste Vorleserin Bamberg. Sie darf nun die Stadt Bamberg als Stadtsiegerin 2019 beim oberfränkischen Bezirksentscheid am 3. April vertreten.



Foto: Bärbel Meister

Die besten Vorleser aus acht Bamberger Schulen zeigen ihre Bücher für die erste Runde des Vorlesewettbewerbs. Dr. Christian Lange (Juryvorsitzender) und Büchereileiterin Christiane Weiß. Links im Bild Veronika Kuen, Stadtsiegerin 2019. Sie las aus dem Buch „Unter der Geisterbahn“ von Isabel Abedi.

Da das Clavius-Gymnasium in diesem Jahr über 200 Schüler in der 6. Jahrgangsstufe beschult, gab es in diesem Jahr eine weitere Besonderheit. Denn das Regle-

Modert wurde die Veranstaltung von Christiane Weiß, Leiterin der Stadtbücherei. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Klarinetten-Quartett „Powerhölzer“ der Maria-Ward-Realschule Bamberg.

# Erster Grundschulverbund in Oberfranken

Dom- und Kaulbergsschule sind künftig in einem Sprengel zusammengefasst

**Schulen.** Vor mehr als zwei Jahren begann der Prozess zum „Grundschulverbund Bamberg-Berggebiet“ mit dem Ziel, sowohl die Domschule als auch die Kaulbergsschule mit ihren jeweiligen Außenstellen Wildensorg und Bug zu erhalten. „Von Anfang an ging es um die Sicherstellung eines wohnortnahen Grundschulangebotes und kurzer Wege für Schüler und Eltern“, betont Bürgermeister Dr. Christian Lange, gleichzeitig Schulreferent der Stadt Bamberg.

Die Regierung von Oberfranken hat den gemeinsamen Sprengel inzwischen rückwirkend zum 1. August 2018 in Kraft gesetzt.

Neben dem Erhalt der optimalen räumlichen Auslastung der Standorte Domschule, Kaulbergsschule, Wildensorg und Bug ging es allen Beteiligten auch darum, die Wünsche von Eltern und Kindern zu berücksichtigen. „Früher verlief mitten durch das Berggebiet die Sprengelgrenze. So etwas gibt es im Kindergarten aber nicht“, erklärt Norbert

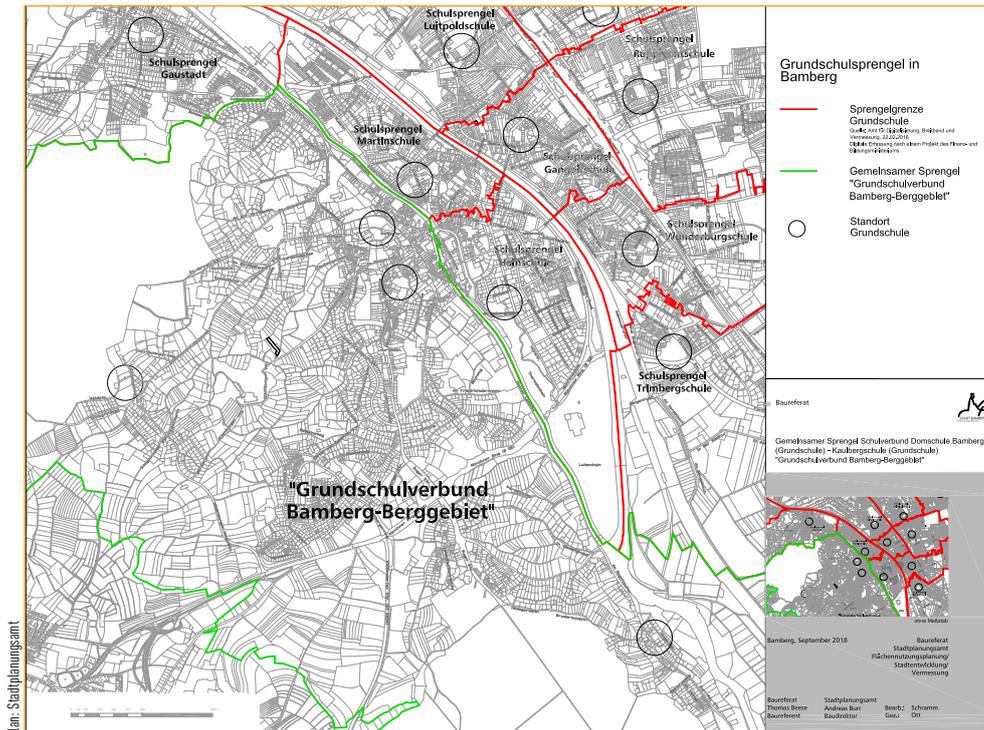
Eger, Schulleiter der Kaulbergsschule. Kinder, die sich im Kindergarten angefreundet haben, müssen nun dank des neuen, gemeinsamen Sprengels nicht mehr auf unterschiedliche Schulen gehen. Sein Kollege Ernst Griebel, Leiter der Domschule, spricht gar von einem Vorbildcharakter des neuen Verbundes. Der Schulleiter freut sich, dass die Eltern nun keine Gastschulanträge mehr stellen müssen.

Die Zuweisung zu einer anderen Schule war bisher zwar

unter bestimmten Voraussetzungen bereits möglich, jedoch mit einem größeren Verwaltungsaufwand verbunden, der nun wegfällt, was Schulamtsdirektor Thomas Kohl freut. Mehr noch: „Wir haben gemeinsam mit beiden Schulen ein pädagogisch-fachliches Kooperationskonzept erstellt.“ Dabei geht es beispielsweise um sportliche, musische und technische Arbeitsgemeinschaften. Dies ist ein weiterer Pluspunkt, zusätzlich zu den kurzen Wegen.

Mit unserem Schulverbund erfüllen wir passgenau die Kriterien dafür“, erläutert Dr. Pfeufer, gleichzeitig Leiter des für die Initiative federführenden Bildungsbüros.

Die Schulleiter Norbert Eger, und Ernst Griebel stehen im stetigen Austausch mit den Eltern und haben zudem Elternabende anberaunt. Im nächsten Schuljahr können voraussichtlich alle Wünsche der Eltern berücksichtigt werden, was die Schulteilung angeht.



## Luitpold-Grundschule ist wieder „Klasse2000“

Zertifikat für Gesundheitsprogramm bis zum Jahr verlängert 2020

**Schulen.** Stark und gesund – so sollen Kinder aufwachsen. Um sie dabei zu unterstützen, beteiligt sich die Luitpold-Grundschule bereits seit acht Jahren am Gesundheitsprogramm „Klasse2000“. Dieses Engagement wurde jetzt erneut mit dem „Klasse2000-Zertifikat“ ausgezeichnet.

Dieses nachhaltige Projekt wird von Anfang an vom Gesundheitsamt Bamberg begleitet. Seit dem Schuljahr 2010/2011 beteiligen sich alle Klassen der Schule und

erforschen mit der Symbolfigur KLARO, was sie selbst tun können, um sich wohlfühlen und gesundheitsbewusst zu leben. Das bundesweite Programm begleitet die Kinder kontinuierlich von der ersten bis zur vierten Klasse. Frühzeitig werden die Grundschüler so für das Thema Gesundheit begeistert und in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung gestärkt – denn starke Kinder brauchen weder Suchtmittel noch Gewalt. Zwei bis drei Mal pro Schuljahr führt die „Klasse2000 – Gesundheits-



förderin“ Manuela Mikula neue Themen in den Unterricht ein, die die Lehrkräfte in den folgenden Wochen in entsprechenden Unterrichtseinheiten vertiefen. Spielerisch erfahren die Kinder, wie wichtig es ist, gesund und lecker zu essen, sich regelmäßig zu bewegen und zu entspannen,

Probleme und Konflikte gewaltfrei zu lösen, Tabak und Alkohol kritisch zu beurteilen und auch bei Gruppendruck „Nein“ sagen zu können.

„Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung“, freut sich Rektor Franz Hilbert. „Gesundheitsförderung ist in unserer Schule schon immer ein zentrales Thema, für das wir uns voll engagieren, denn nur wenn unsere Schüler gesund sind und sich wohlfühlen, können sie auch gut lernen.“

# Erleichterung für Bedürftige und Angehörige

Das neue Pflegeportal für Stadt und Landkreis Bamberg ist online

**Pflege.** Wenn ein Pflegefall eintritt, stellen sich viele Fragen: Kann ich zuhause wohnen bleiben? Welche Hilfen gibt es dafür? Sollte ich umziehen? Welche Angebote passen zu mir? Wer berät mich in einer Situation, in der so vieles zu klären ist? Mit dem neuen Pflegeportal

[www.pflegeportal-bamberg.de](http://www.pflegeportal-bamberg.de)

möchten Stadt und Landkreis Bamberg die Bürgerinnen und Bürger rund um das Thema Pflege informieren und ihnen hilfreiche Anlaufstellen und Adressen nennen.

Was das Pflegeportal von Stadt und Landkreis Bamberg von anderen Pflegeratgebern im Internet unterscheidet, ist der unkomplizierte Zugang zu allen relevanten Informationen. Pflegebedürftige oder pflegende Angehörige sollen sich die

Informationen, die in dieser schwierigen Phase benötigt werden, nicht mühsam zusammensuchen. Dazu haben sich die Seniorenbeauftragte der Stadt, Stefanie Hahn, und die Generationenbeauftragte des Landkreises, Sina Ott, folgende Aufgabe gestellt: Wie konzipieren wir ein Pflegeportal so, dass die Fragen, die sich der pflegende Angehörige oder der Pflegebedürftige stellt, ohne große Umschweife beantwortet werden? Folgerichtig finden sich auf der Seite auch „nur“ sechs Themenfelder:

- Pflege zuhause organisieren
- Pflege in einer Einrichtung
- Wohnangebote für Senioren
- Persönliche Beratung
- Weitere Angebote
- Pflegeplatzsuche

Die frei zugängliche und kostenlose Internetplattform bietet zum einen die Übersicht über



Foto: Pressestelle Stadt Bamberg, Steffen Schützwohl

OB Andreas Starke und Landrat Johann Kalb ließen sich von Projektverantwortlichen das neue Pflegeportal erklären.

alle voll- und teilstationären (Senioren-)Pflegeeinrichtungen in Stadt und Landkreis mit deren Pflegeplatzangebot und zeigt freie Plätze an. Darüber hinaus bietet das Portal jedoch auch grundlegende Informationen zu allen regionalen Pflegeangeboten sowie über kostenlose Anlaufstellen für eine persönliche Beratung.

So finden sich hier auch Informationen über haushalt-nahe Dienstleister, alternative Wohnformen, die verschiedenen Beratungsstellen oder auch die spezifischen Angebote zu

Demenz oder Geriatrie, die in Bamberg angeboten werden. Das macht die Pflege sicher nicht einfacher, aber erleichtert hoffentlich den Weg zu den relevanten Informationen.

Mit dem Bamberger Pflegeportal wurde eine weitere Maßnahme im Rahmen des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts umgesetzt. Das Pflegeportal wurde 2018 von Volker Orgeldinger und Christoph Taube im Auftrag und in Kooperation mit Stadt und Landkreis Bamberg von der SOLVO – Soziales Management GmbH entwickelt.

## Baustein der Kampagne „sozial & digital“

Das neue Portal, das auch für Smartphones optimiert ist, ist Teil der im vergangenen Jahr gestarteten Initiative „sozial digital in Stadt & Land“. Diese soll die starke Innovationskraft der Region im sozial digitalen Bereich und den einzigartigen Angebots- und Facettenreichtum des Familienportals untermauern und das Portal weiter bewerben. Digitalisierung ist dabei kein Selbstzweck, sondern ein Mittel, um Familien und soziale Anbieter im Alltag zu unterstützen. „Mit der Digitalisierung wollen wir eine noch engere Vernetzung in Stadt und Land fördern und wieder mehr Zeit für das Wesentliche schaffen“, erklärten Landrat Johann Kalb und OB Andreas Starke. „Das neue Pflegeportal fügt sich hier hervorragend ein.“

## Graf-Stauffenberg-Realschule informiert

Beratungsabend am 12. März zum Übertritt in die 5. Jahrgangsstufe

**Schulen.** Am Dienstag, 12. März, um 18.30 Uhr lädt die Graf-Stauffenberg-Realschule Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern zu einer Informationsveranstaltung zum Übertritt in die 5. Jahrgangsstufe ein. Viele Lehrkräfte sowie die Schulleitung stehen für Fragen zur Schule, für Beratungen oder auch für Gespräche zum Kennenlernen bereit.

Neben allgemeinen Informationen zur Schulart, zur Anmeldung und zum Übertritt erhalten die Kinder und Eltern an verschiedenen Stationen und durch Präsentationen einen Einblick in die vielfältigen Angebote der Graf-Stauffenberg-Realschule. Neben Beispielen aus dem Unterrichtsalltag und

dem Schulleben erwarten die Gäste auch Auftritte der verschiedenen Bandklassen.

Die Schulart Realschule ist eine interessante Alternative für alle Eltern, die ihrem Kind sämtliche Möglichkeiten einer weiterführenden Schulausbildung offen halten möchten, sich jedoch nicht sicher sind, ob ihr Kind schon zum jetzigen Zeitpunkt den Ansprüchen eines Gymnasiums gewachsen ist. Die Realschule kann für viele Kinder eine Schulart sein, in der sie mit angemessenem Einsatz Erfolgserlebnisse haben und möglichst wenig von Abstiegs- oder Versagensängsten belastet

sind. Ein späterer Übertritt ans Gymnasium oder an eine Fachoberschule nach dem bestandenen Realschulabschluss wird deshalb bei vielen Eltern und Schülern immer beliebter. Zudem bietet die Realschule ihren Abgängern aufgrund der wachsenden Fachkräftelücke eine hervorragende Ausgangsposition für eine Karriere im Rahmen einer Berufsausbildung.

Die Graf-Stauffenberg-Realschule bietet mehrere Profilschwerpunkte, die an dem Informationsabend vorgestellt werden:

- Projektschule „klasse.im.puls“

mit Bandklassen

- Auszeichnung zur Fair Trade Schule, die die Möglichkeit aufzeigt, sich aktiv für eine bessere Welt einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen.
- Besondere Betonung des sozialen Engagements mit vielfältigen Aktionen, durch die Verantwortung für schwächer gestellte Mitmenschen übernommen wird.
- Nachmittagsbetreuung in der offenen Ganztageschule

Weitere Informationen:  
[www.gsr-bamberg.de](http://www.gsr-bamberg.de);  
Tel. 0951 9146200; Mail:  
[verwaltung@gsr-bamberg.de](mailto:verwaltung@gsr-bamberg.de)

# Jubel über den Pokalsieg

Brose Bamberg kann die Konkurrenz hinter sich lassen

**Sport.** Das hatte keiner so richtig auf dem Zettel: Brose Bamberg zwar unter den ersten acht in der Tabelle, aber Erzrivale Bayern München in unerreichbaren Höhen. Serienmeister abgeschrieben, keine Titel mehr für „Deutschlands Basketballherz“? Von wegen. Im Pokalfinale gegen Alba Berlin auf heimischem Parkett am 17. Februar zeigten die Roten, wo der Hammer hängt. Am Ende stand es 83 : 82 gegen den Favoriten. Ein Zittersieg, der nicht nur den Adrenalinspiegel von Spieler und Team in schwindelerregende Höhen trieb, sondern die gesamte „Rote Wand“ aus treuen Fans in Wallung brachte.

Zittersieg, das trifft's. Es blieb dem treffsichereren Händchen von Nikos Zisis vorbehalten, die Hoffnungen der Berliner zunichte zu machen. 2,4 Sekunden vor Schluss netzte der Grieche seinen fünften Dreier ein und machte aus dem Rückstand einen triumphalen Sieg. Das ist Basketball, der Faszination waren alle, die Rot trugen oder deren Herz für die Roten schlug, erlegen.

Gut eine Stunde nach dem denkwürdigen Finale lud der strahlende Oberbürgermeister Andreas Starke im VIP-Raum der Brose Arena das komplette Team um Trainer Federico Perego ein, sich ins Goldene Buch der Stadt Bamberg einzutragen.



Foto: Bertram Wagner

Was für ein Triumph! Nikos Zisis trägt sich, hinter sich den strahlenden Oberbürgermeister Andreas Starke, ins Goldene Buch der Stadt Bamberg ein. Sohn Alexandros verfolgt die Aktion.

## „Mensch, wo bist du?“

Woche der Brüderlichkeit startet in Bamberg am 11. März

**Dialog.** Seit 1952 findet deutschlandweit im März die „Woche der Brüderlichkeit“ statt, die vom Deutschen Koordinierungsrat der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit veranstaltet wird. Sie hat den jüdisch-christlichen Dialog zum Ziel und erstrebt die Achtung vor der Würde eines jeden Menschen. Im Rahmen der zentralen Eröffnung in Nürnberg wird die Buber-Rosenzweig-Medaille verliehen und in allen regionalen Gesellschaften gibt es Veranstaltungen zum Jahresthema – so auch in der Stadt Bamberg. Die multireligiöse Auftaktveranstaltung in Bamberg findet am 11. März im Rokokosaal des Alten Rathauses statt.

Das Jahresmotto lautet „Mensch, wo bist du?“ und ist ein Appell, nicht wegzuschauen, sondern Stellung zu beziehen und verantwort-

lich zu übernehmen gegen Judenfeindschaft und jede andere Form gruppenverachtender Hetze und Diskriminierung. Das Bamberger Programm wurde unter der bewährten Koordination von Pastoralreferent Hubertus Lieberth zusammengestellt. Es beinhaltet Vorträge und Seminare, bietet gemeinsame Gebetsrunden oder Rundgänge durch Bamberg an oder zeigt ganz nah und praktisch, wie gelebter Glaube aussehen kann. Die Otto-Friedrich-Universität hat sich unter der Koordination der Professur für Judaistik mit insgesamt drei Veranstaltungen zum Thema „Judenfeindschaft damals und heute“ beteiligt.

Alle Bamberger und sämtliche Angebote in Franken sind im Internet unter [www.gcjz-franken.de](http://www.gcjz-franken.de) zu finden.

ANZEIGE

## AMAZING SHADOWS

performed by SHADOW THEATRE DELIGHT

**10.05. BAMBERG**

**Joseph-Keilberth-Saal | 20:00 Uhr**

AMAZING SHADOWS ist das visuelle Spektakel der Extraklasse für die ganze Familie – **jetzt auch in 3D!**

Mit Tanz und virtuoser Akrobatik gleichzeitig werden Schatten lebendig. Mit Leichtigkeit und unglaublicher Präzision kreieren die Künstler mit ihren Körpern immer

neue Bilderwelten. Untermalt wird diese märchenhafte Illusion durch stimmungsvolle Musik und raffinierte Lichteffekte. Lassen auch Sie sich von AMAZING SHADOWS verzaubern.

**Poetisch! Ästhetisch!  
Spektakulär!**

**WELTNEUHEIT! Schattentheater in 3D**



Tickets erhältlich beim Fränkischen Tag, beim bvd Kartenservice, an allen bekannten VVK-Stellen sowie versandkostenfrei unter 0365-5481830 und

[www.amazingshadows.de](http://www.amazingshadows.de)

# Regionale Schätze gesucht!

Metropolregion Nürnberg startet Spezialitäten-Wettbewerb „Unsere Originale“ / Bewerbungen ab sofort online möglich

**Regionalität.** Kulinarischer Reichtum im Fokus: Vertreter der Regionalkampagne „Original Regional“ haben den Startschuss für die Neuauflage des Spezialitäten-Wettbewerbs der Metropolregion Nürnberg gegeben. Gesucht sind Spezialitäten, die für die Region identitätsstiftend sind und zum Erhalt der regionalen Kulturlandschaften beitragen. Dazu zählen zum Beispiel Brauereiprodukte aus Oberfranken, Lammspezialitäten aus dem Altmühltal, Wein aus Franken, Streuobstprodukte von der Moststraße, oberpfälzisches Zoigl oder Karpfenspezialitäten aus dem Aurachtal.

**#UnsereOriginale: Von der Auswahl bis zur Auszeichnung**  
Bis 31. März können Erzeugerinnen und Anbieter, die für die

Metropolregion Nürnberg typische Lebensmittel herstellen, sich unter [www.unsereoriginale.de](http://www.unsereoriginale.de) bewerben. Kriterien für die Bewerbung sind die Leitlinien der Regionalkampagne „Original Regional“. Dazu zählt unter anderem, dass die Herstellung der Produkte zum überwiegenden Teil in der Metropolregion erfolgt, die Grund- und Rohstoffe zu 80 Prozent (soweit verfügbar) aus der Region stammen und kurze Transportwege gewährleistet sind. Darüber hinaus sollten die Produkte im Wettbewerb idealerweise in der Region mit Tradition und Brauchtum verankert sein. Auch die Erreichbarkeit und Erlebbarkeit der Produkte wird abgefragt.

Im Mai wählt eine Jury, zu-



Zum Start des 2. Spezialitäten-Wettbewerbs stellten Vertreter der Regionalkampagne „Original Regional“ ihre Lieblingsprodukte aus der Metropolregion Nürnberg vor.

Foto: BfW / Rudi Ott

sammengesetzt aus Politik, Fachleuten und Medien, die Gewinner aus. Ausgezeichnet werden die diesjährigen Originale schließlich im Oktober auf der Verbrauchermesse Consumenta in der NürnbergMesse. Im Rahmen eines öffentlichkeitswirksamen Auftritts erhalten sie den Titel „Unser Original“, mit dem sie fortan für ihr Produkt werben können. Alle Gewinnerinnen und Gewinner werden auf der neuen „Kulinarischen Landkarte“

abgebildet, die Metropolregion Nürnberg unterstützt durch zusätzliche PR-Aktionen und publikumswirksame Veranstaltungen.

### Rauchbier, Hörnla, Süßholz ...

Die Regionalkampagne von Stadt und Landkreis Bamberg möchte ihre über 130 Mitgliedsbetriebe ausdrücklich ermuntern, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen. Schon beim 1. Spezialitäten-Wettbewerb konnten die Produkte aus der Region Bamberg die Jury überzeugen. So wurden das Bamberger Rauchbier, das Bamberger Hörnchen (Gebäck und Kartoffel), das Bamberger Süßholz sowie der Pomme Royale (Apfelspekt) als fränkische Originale ausgezeichnet und einem breiten Publikum präsentiert. Die Verantwortlichen der Regionalkampagne von Stadt und Landkreis Bamberg unterstützen die Erzeuger auf Wunsch gerne bei Ihrer Bewerbung.

Weitere Informationen zum Wettbewerb unter [www.unsereoriginale.de](http://www.unsereoriginale.de) oder unter dem Kampagnen-Hashtag #UnsereOriginale



## Der Bürger fragt:

Wie funktioniert eigentlich das Bambecher-System?

## Das Umweltamt antwortet:

Der Bambecher ist ein Mehrwegsystem für Getränke „to go“, mit dessen Hilfe der Einwegmüll in Bamberg reduziert werden kann. In der teilnehmenden Gastronomie erhält man den Bambecher nach einmaliger Zahlung von 4,- Euro. Den benutzten Becher kann man dann zeitnah wieder in einem beteiligten Gastronomiebetrieb abgeben, und man erhält eine Pfandmarke. Diese kann bei Bedarf wieder in einen Bambecher für das nächste Getränk „to go“ eingetauscht werden. Durch dieses System lassen sich Ressourcen sparen und Müll vermeiden, ohne auf den geliebten Coffee to go verzichten zu müssen. Mehr Informationen zum Bambecher und zu den teilnehmenden Gastronomiebetrieben sind unter [www.bambecher.de](http://www.bambecher.de) erhältlich.

## Umwelt-Termine

### Gelber Sack

04.03.	Bezirk	4 – 6
05.03.	Bezirk	10 – 12
11.03.	Bezirk	1 – 3
12.03.	Bezirk	7 – 9

### Altpapier

05.03.	Bezirk	4
06.03.	Bezirk	5
07.03.	Bezirk	6
12.03.	Bezirk	7
13.03.	Bezirk	8
14.03.	Bezirk	9

### Kostenlose Energieberatung

durch die Klima- und Energieagentur Bamberg in Zusammenarbeit mit dem Verein Energieberater Franken e.V.  
Jeden Mittwoch, 12.00 – 18.00 Uhr  
Anmeldung: Tel. 0951 87-1724 oder 0951 85-554

# Einfach schön und herzlich

Schüleraustausch Dientzenhofer-Gymnasium – Lycée Foch

**Partnerstädte.** Knapp 30 Schülerinnen und Schüler des Lycée Foch aus der französischen Partnerstadt Rodez traten am 14. Februar die Reise nach Bamberg an. Ein Schüleraustausch ist nie eine touristische Veranstaltung, sondern eine echte Begegnung von jungen Menschen, die eine Woche lang das alltägliche Leben ihrer Gastfamilien kennenlernen und teilen. Der regelmäßige Schüleraustausch zwischen dem DG und dem Lycée Foch findet seit über zehn Jahren statt.

Da die französischen Gastschüler nicht Deutsch lernen, war das Besondere in diesem Jahr, dass der Austausch von den jeweiligen Englischfachschaften vorbereitet und durchgeführt wurde, auf deutscher Seite von OStRin Agnes Burger. Ausnahmslos positiv waren die Erfahrungen: So stellten die Schüler der Klasse 10a



Foto: Bärbel Meister

Deutsch-französisches Gruppenbild vor dem Alten Rathaus.

interessante Unterschiede und Gemeinsamkeiten fest: zum Beispiel liebten die einen das deutsche Frühstück mit Schwarzbrot und frischen Brötchen, für die anderen war das eher ungewohnt, da in Frankreich die erste Mahlzeit

des Tages eine untergeordnete Rolle spielt. Intensiv war der reibungslose Austausch in englischer und französischer Sprache über das jeweilige Freizeitverhalten und die durchaus unterschiedlichen Schulsysteme.

„Einfach schön“, so fasst ein Sechzehnjähriger die Woche zusammen, die mit dem Aufenthalt in Rodez Ende März ihre Verlängerung findet. Und die Lehrerin ergänzte: „ausgesprochen herzlich war’s, obwohl man sich vorher nicht kannte“.

# Honigvielfalt auf dem Maxplatz

Traditionsmarkt am Faschingsdienstag, 5. März, von 7 bis 12 Uhr

**Märkte.** Er gehört zum Faschingsdienstag in Bamberg wie der große Faschingsumzug: Der Honigmarkt auf dem Maxplatz. Am 5. März bieten Imker aus dem Raum Bamberg von 7 bis 12 Uhr hier wieder ihre süßen Naturerzeugnisse an. Unübertroffen ist wie immer die Sortenvielfalt: Neben Klassikern wie Waldhonig oder Lindenhonig gibt es von cremig-weiß bis flüssig-dunkel

für alle Geschmäcker eine Spezialität mit ganz eigenem Charakter. Welchen Honig man am liebsten mag, probiert man am besten selbst aus. Nach einer kleinen Verkostung kann man fertig gefüllte Gläser kaufen oder sich die passende Menge in mitgebrachte Behälter abfüllen lassen.

Auf dem Bamberger Honig-

markt findet man außerdem weitere Produkte wie Honig-Wein, Eierlikör mit Honig, Honig-Senf oder auch Honig-Seife. Wer die ganze Vielfalt dieses einzigartigen Naturerzeugnisses kennenlernen will, sollte sich den Faschingsdienstag also

dick im Kalender anstreichen. Den Bamberger Honigmarkt gibt es nachweislich seit 1873, vermutlich ist der Brauch jedoch weit älter. Nur in den Kriegs- und Nachkriegsjahren des 20. Jahrhunderts fand kein Honigmarkt statt.

## Nächste Bürgersprechstunde am 25. März

**Oberbürgermeister.** Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Andreas Starke findet am Montag, 25. März, im Rathaus am Maxplatz statt. Von 12.00 bis 14.00 Uhr haben alle Bambergerinnen und Bamberger – Erwachsene ebenso wie Kinder und Jugendliche – die Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem Oberbürgermeister.

Die Anmeldung kann nur persönlich am Tag der Bürgersprechstunde im Vorzimmer von Oberbürgermeister Starke, Zimmer-Nr. 105, direkt vor der Bürgersprechstunde erfolgen. Eine telefonische und vorherige Anmeldung ist nicht möglich. Die Reihenfolge bei der Bürgersprechstunde ergibt sich aus der Reihenfolge der Anmeldung.

Eine Vorabinformation zur Vorbereitung des jeweiligen Anliegens wird gerne unter der Tel.-Nr. 87-1138 oder per E-Mail: [buergeranfragen@stadt.bamberg.de](mailto:buergeranfragen@stadt.bamberg.de) entgegengenommen.



Foto: Pressestelle / Steffen Schüttwolt

# Bamberger Jugendarbeit weckt Interesse in Finnland

Finnische Sozialpädagoginnen besuchten Projekte von iSo e.V.

**Gäste.** Was vergangenes Jahr als Treffen unter Kollegen auf einer europaweiten Fortbildung begann, hat sich nun zu einer Bildungsreise nach Bamberg entwickelt: Sechs Sozialpädagoginnen des finnischen Jugendhilfe- und Bildungsträgers „Nouseva Rannikkoseutu“ haben drei Tage lang die Stadt und den Landkreis besucht. Das Ziel: „Unsere finnischen Kolleginnen wollten Einblicke in unsere Arbeit und Organisation gewinnen und sich neue Ideen holen“, erklärt Jan Ammendörfer, Pädagoge des Bamberger Vereins für innovative Sozialarbeit (iSo e.V.). Die Reiseteilnehmerin Erja Simuna sprach bei einem Empfang im Rathaus an, dass sie sich eine Ausweitung einer solchen Kooperation für die Zukunft wünsche.

Dieser Vorschlag sorgte bei allen Beteiligten sofort für Begeisterung. Bürgermeister Dr. Christian Lange, der die Gäste im Rathaus willkommen hieß, bedankte sich bei iSo für die Organisation des Austausches und die Ausgestaltung der Jugendarbeit vor Ort: „Angesichts der politischen Veränderungen in Europa ist dieser internationale Austausch umso wichtiger. Gerade unter jenen, die die Zukunft Europas gestalten wollen“, betonte Dr. Lange.

Die Konversation auf Englisch streifte einige Stationen der Bildungsreise: Am ersten Tag machte die Gruppe einen Abstecher in den Landkreis, wo iSo beispielsweise in Strullendorf und Schlüsselfeld



Bürgermeister Dr. Christian Lange erhält ein kleines Geschenk von Finnin Erja Simuna.

Foto: Pressestelle Stadt Bamberg / Anna Lienhardt

Projekte betreut. Dann stand die Stadt mit dem Jugendtreff Ost, dem Skatepark oder dem Streetwork-Konzept auf dem Plan. Besonders interessiert

waren die Finninnen an der BaskIDhall, da dort Jugendarbeit, Stadtteilarbeit und Profisport unter einem Dach praktiziert werden.

# Solidarisch über Gemeindegrenzen

OB Andreas Starke übergab 5.000 Euro für Opfer des Kellerbrands in Memmelsdorf

**Spenden.** Oberbürgermeister Andreas Starke hat einen Scheck über 5.000 Euro an Gerd



Foto: Pressestelle / Ulrike Siebenhaar

Schneider, Erster Bürgermeister der Gemeinde Memmelsdorf, zur Hilfe für die Opfer des mittlerweile aufgeklärten Kellerbrandes am 12. Februar in Memmelsdorf-Lichteneiche übergeben. „Auch über die Gemeindegrenzen hinweg sind wir im Landkreis Bamberg eine Solidargemeinschaft und wir wollen den Betroffenen helfen“, betonte Oberbürgermeister Andreas Starke.

Nacht von 12. auf 13. Februar gebrannt hatte, sind die Wohnungen so stark beschädigt, dass es aktuell für die 78 Bewohnerinnen und Bewohner nicht möglich ist, dorthin zurückzukehren. Erschwerend kommt hinzu, dass es für viele dieser Menschen aufgrund ihrer finanziellen Lage nicht möglich ist, kurzfristig eine andere Wohnung anzumieten.

Oberbürgermeister Andreas Starke unterstützt die von seinem Bürgermeisterkollegen Gerd Schneider gestartete Spendenaktion der Nachbargemeinde Memmelsdorf mit Mitteln aus dem Spendentopf „Gemeinsam helfen für Bamberg“. Oberbürgermeister Andreas Starke und Bürgermeister Gerd Schneider erhoffen sich, dass sich weitere Bürger,

Firmen und Sponsoren melden, um sich an der Spendenaktion zu beteiligen. „Die betroffenen Familien brauchen jetzt unsere Hilfe und alle sind aufgerufen die Not zu lindern.“

**Wer spenden möchte:**  
Spendenkonto VR Bank  
DE 78 7706 0100 0005 7202 06  
Stichwort:  
Brandhilfe Lichteneiche

## SPRECHSTUNDEN IM BÜRO DES MIGRANTEN-UND INTEGRATIONSBEIRATES



**MÄRZ 2019**

<b>Mo, 04.03.</b>	10.00 – 12.00 Uhr	Herr Hassan Mamo	(deutsch / arabisch)
	10.00 – 12.00 Uhr	Herr Mohamed Hédi Addala	(deutsch / arabisch / französisch)
<b>Mo, 11.03.</b>	10.00 – 12.00 Uhr	Frau Mitra Sharifi-Neystanak	(deutsch / persisch)
<b>Mo, 18.03.</b>	10.00 – 12.00 Uhr	Herr Florim Gashi	((deutsch / albanisch)
	10.00 – 12.00 Uhr	Frau Maria Ritter	(deutsch / portugiesisch)
<b>Mo, 25.03.</b>	10.00 – 12.00 Uhr	Herr Miklim Jonuzaj	(deutsch / albanisch)
	10.00 – 12.00 Uhr	Herr Marco Depietri	(deutsch / italienisch)

Schloss Geyerswörth | Geyerswörthstr. 1 (Zi. 11) | 96047 Bamberg  
Tel. 0951 87-1870/1872 | Fax 0951 87-1915 | mib@stadt.bamberg.de

# Die Stadt feiert ihre 18-Jährigen

Bei der Jungbürgerfeier beglückwünschte Bürgermeister Wolfgang Metzner 550 Bamberger zur Volljährigkeit

**Einladung.** Die einen kamen im Anzug, die anderen mit Kapuzenpullover, doch eine Gemeinsamkeit hatten sie alle: Die 550 jungen Menschen, die ins ETA Hoffmann Theater eingeladen waren, haben im vergangenen Jahr ihren 18. Geburtstag gefeiert. „Ich war schon überrascht, dass ich von der Stadtverwaltung eine Urkunde erhalten habe. Einfach, weil ich 18 geworden bin“, sagte etwa Kilian Frey. „Aber natürlich habe ich mich drüber gefreut, genauso wie über die Einladung ins Theater.“

Dort begrüßte Dritter Bürgermeister Wolfgang Metzner Bambergers Jungbürger und beglückwünschte sie zur Volljährigkeit. In seiner knackigen Rede sprach er sowohl über neu gewonnene Freiheiten als auch über Verantwortung, und zitierte

einen unbekanntem Verfasser: „18 Jahre – die Volljährigkeit, das bedeutet das Glück, selbstständig werden zu dürfen, und das Pech, selbstständig werden zu müssen.“ Schließlich gab er den jungen Leuten noch mit auf den Weg: „Lasst euch nicht verbiegen!“

Das dachte sich wohl auch Zahlkellner Leopold (Stefan Herrmann) im anschließend dargebotenen Theaterstück „Im Weißen Rössl“, der seiner Angebeteten, Wirtin Josepha, seine Liebe gesteht. Schauspieler Katharina Brenner baute in ihrer Rolle geschickt die Jungbürger im Publikum mit ein, als sie sang, dass sie „einem 18-jährigen Knaben“ nicht treu sein könne.

„Die Liebe ist ein Thema, das



Foto: Stadtarchiv Bamberg / Jürgen Schraudiner

alle Altersgruppen beschäftigt“, sagte die 18-jährige Annika in der Pause, angesprochen auf das Theaterstück. Wie alle eingeladenen Jungbürger durfte sie eine Begleitperson mitbringen und hatte sich für Freundin Anna (19) entschieden. Die wiederum hatte im vergan-

genen Jahr Anika dabei gehabt. Nun also der Tausch, und die Gewissheit: Wer volljährig ist, darf selbst entscheiden. Zum Beispiel, dass bei diesem kleinen Interview nicht der volle Name veröffentlicht werden darf.

## Weg mit Heckenschnitt & Co.

Kostenlose Gartenabfallsammlung vom 11. bis 28. März

**Service.** Wie jedes Jahr holt der Entsorgungs- und Baubetrieb der Stadt Bamberg (EBB) im Frühjahr wieder kompostierfähige Gartenabfälle aus den privaten Haushalten ab. Für diesen Service des EBB ist keine eigene Anmeldung erforderlich. Gartenabfälle müssen am Abfuhrtag bis spätestens 7.00 Uhr gut sichtbar am Gehsteig- bzw. Straßenrand bereitgestellt werden. Die Bereitstellung bis 7.00 Uhr ist unbedingt einzuhalten, da die genaue Abholzeit aus organisatorischen Gründen nicht vorbestimmt werden kann und jede Straße wegen der Größe der jeweiligen Abfuhrbezirke nur einmal angefahren wird. Eine Bereitstellung mehre-

re Tage im Voraus ist gemäß Abfallwirtschaftssatzung nicht zulässig.

Da sämtliche Abfälle von Hand verladen und in einen Presswagen eingegeben werden, muss Reisig und Astwerk auf unter einem Meter Länge geschnitten und gebündelt werden. Für die Bündelung dürfen nur kompostierbare Materialien (wie z. B. Juteschnüre) verwendet werden. Kleinere Abfälle wie Laub, Gras oder ähnliches sind in Papiersäcken, Kartons, Kisten oder ähnlichem bereitzustellen.

Die Abfuhr ist in jedem Fall auf haushaltsübliche Mengen rein pflanzlicher Abfälle wie

Grasschnitt, Laub-, Baum- und Heckenschnitt, sonstiger Gartenabfälle wie Schnittreste von Blumen und anderen Zierpflanzen, Gemüseabfälle usw. beschränkt. Mengen, die über das haushaltsübliche Maß

hinausgehen, sind direkt bei der Kompostanlage Bamberg, Rheinstr. 4b abzugeben.

Die Abfuhr in den einzelnen Abfuhrbezirken erfolgt zu folgenden Terminen:

Abfuhrbezirk	1	Montag,	11.03.2019
Abfuhrbezirk	2	Dienstag,	12.03.2019
Abfuhrbezirk	3	Mittwoch,	13.03.2019
Abfuhrbezirk	4	Donnerstag,	14.03.2019
Abfuhrbezirk	5	Montag,	18.03.2019
Abfuhrbezirk	6	Dienstag,	19.03.2019
Abfuhrbezirk	7	Mittwoch,	20.03.2019
Abfuhrbezirk	8	Donnerstag,	21.03.2019
Abfuhrbezirk	9	Montag,	25.03.2019
Abfuhrbezirk	10	Dienstag,	26.03.2019
Abfuhrbezirk	11	Mittwoch,	27.03.2019
Abfuhrbezirk	12	Donnerstag,	28.03.2019

## Infothek und weitere Ämter am 13. März vorübergehend geschlossen

**Rathäuser.** Am Mittwoch, 13. März, findet für alle städtischen Dienststellen, die in das neue Bürgerrathaus an der Promenade umziehen werden, eine

Informationsveranstaltung statt. Aus diesem Grund sind an diesem Tag zwischen 11 Uhr und 15 Uhr folgende Ämter für den Publikumsverkehr geschlossen:

**Ordnungsamt, Amt für soziale Angelegenheiten, Stadtjugendamt, Bereich Familie & Soziales und Leitung des Sozialreferates.**

Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass auch die **Infothek im Rathaus Maxplatz** zwischen 11 und 15 Uhr geschlossen ist.

Nach der Winterpause

## Glasfaser-Ausbau geht in der Königstraße und Josephstraße weiter

Ab 11. März nehmen die Stadtwerke ihre Bauarbeiten rund um die Königstraße und die Josephstraße wieder auf und treiben damit den Ausbau des Glasfasernetzes in Bamberg weiter voran. Los geht es im Gehwegbereich der Siechenstraße 10 bis Untere Königstraße 36. Die Baustelle bewegt sich anschließend bis voraussichtlich Mitte Juli in Abschnitten weiter über die Obere Königstraße, die Tocklergasse, Mittelstraße und Äußere Löwenstraße. Die Arbeiten finden jeweils im Gehweg statt. Die Geschäfte sind jederzeit erreichbar.

Auch in der Josephstraße gehen die Bauarbeiten nach der Winterpause weiter. Hier wird im Laufe des Jahres die gesamte Theuerstadt und Teile der Luitpoldstraße erschlossen. Außerdem erhalten die Anlieger rund um die staatliche Berufsschule in der Dr.-von-Schmitt-Straße heuer noch einen Glasfaseranschluss, über den sie mit bis zu 500 Mbit/s im Internet surfen, telefonieren und TV sehen können. Auch jenseits der Bahngleise bauen die Stadtwerke ihr Netz aus: Das gesamte Gebiet zwischen Brennerstraße, Zollnerstraße und Pödeldorfer Straße wird ans schnelle Internet angeschlossen. Freuen dürfen sich zudem die Bewohner

der Stadtbauliegenschaften, hier soll der Glasfaseranschluss bis Mitte nächsten Jahres fertig sein.

Wo das schnelle Internet heute schon verfügbar ist, kann unter [www.stadtwerke-bamberg.de/internet](http://www.stadtwerke-bamberg.de/internet) abgerufen werden. Den Internetanschluss in allen Bandbreiten sowie die Telefonflatrate ins deutsche

Festnetz gibt es für Stadtwerke-Kunden während der ersten zwölf Monate Vertragslaufzeit schon für 19,90 Euro im Monat. Zum Wechsel des Telefon- und Internetanschlusses beraten die Mitarbeiter der Stadtwerke telefonisch unter der 0951 77 4949 sowie persönlich im Servicezentrum am ZOB, montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr, freitags bis 14 Uhr.



Fotos: Stadtwerke Bamberg

Fasching

## Busse nehmen Umleitung – Servicezentrum am Dienstag bis 12 Uhr erreichbar



Am Nachmittag des Faschingsdienstags übernehmen traditionell die Narren das Ruder in der Innenstadt. Die Mitarbeiter im Servicezentrum der Stadtwerke Bamberg am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) sind deshalb am 5. März nur von 8 bis 12 Uhr persönlich erreichbar. Telefonisch stehen sie den Kunden aber wie gewohnt bis 17 Uhr zur Verfügung.

Wegen der Faschingsumzüge in Bamberg, Memmelsdorf und Stegaurach müssen die Stadtbusse am Faschingswochenende, am Rosenmontag und Faschingsdienstag Umleitungen nehmen und können zeitweise nicht alle Haltestellen anfahren. Außerdem kann es zu Abweichungen vom Fahrplan kommen.



Mobilität

### E-Scooter in Bamberg

Taugen E-Scooter zur Ergänzung des ÖPNV? Bamberg wird deutschlandweit die erste Stadt sein, in der die 20 km/h schnellen Elektroroller im Realbetrieb getestet werden. Sobald die Sondergenehmigung für Bamberg vorliegt, soll der Test der Stadtwerke Bamberg gemeinsam mit dem Anbieter Bird auf den Straßenverkehr ausgedehnt werden. Wann es soweit ist? [www.stadtwerke-bamberg.de/bird](http://www.stadtwerke-bamberg.de/bird)

## Bekanntmachung des Staatlichen Schulamtes in der Stadt Bamberg zur Schuleinschreibung für das Schuljahr 2019/20

Am **Mittwoch, 20. März 2019** findet in **allen Grundschulen in der Stadt Bamberg** die Schuleinschreibung statt.

Anzumelden sind **grundsätzlich alle schulpflichtigen** Kinder,  
 • die in der Zeit vom **01.10.2012 – 30.09.2013** geboren sind.  
 • die im **Vorjahr zurückgestellt** wurden (**01.10.2011 – 30.09.2012**). Bei der Anmeldung ist der Zurückstellungsbescheid vorzulegen.

Zu beachten sind folgende weitere Regelungen:  
 • Kinder, die vom **01.10.2013 – 31.12.2013** geboren sind, können auf **Antrag der Eltern** aufgenommen werden, wenn zu erwarten ist, dass das Kind mit Erfolg am Unterricht teilnehmen kann. Dazu muss **vor der Schuleinschreibung ein formloser Antrag** an die Schulleitung gestellt werden. Eine Ablehnung ist möglich und gilt nicht als Zurückstellung.  
 • Für eine **vorzeitige Schulaufnahme** von Kindern, die **ab dem 01.01.2014** geboren sind, ist zusätzlich ein positives Gutachten des zuständigen Staatlichen Schulpsychologen erforderlich, das die Schulfähigkeit bestätigt. Mit der Schulleitung ist rechtzeitig Kontakt aufzunehmen.

Neu ist der **sogenannte Einschulungskorridor** im Anmelde- und Einschulungsverfahren 2019/2020: Kinder, die im Zeitraum vom **1. Juli bis zum 30. September sechs Jahre alt werden, können schulpflichtig** werden.

**Beachten Sie bitte folgenden Verfahrensablauf:** Diese Kinder durchlaufen das Anmelde- und Einschulungsverfahren an den Grundschulen **ebenso wie alle anderen Kinder**. Auf der Grundlage der

gewonnenen Erkenntnisse berät die **Schule** die Erziehungsberechtigten und spricht **eine Empfehlung** aus. **Die Erziehungsberechtigten entscheiden dann**, ob ihr Kind bereits zum kommenden oder erst zum darauffolgenden Schuljahr eingeschult wird.

Wenn die Erziehungsberechtigten die Einschulung auf das folgende Schuljahr verschieben möchten, müssen Sie dies der Schule bis **spätestens 03. Mai 2019** schriftlich mitteilen. Geben die Eltern bis 03. Mai 2019 keine Erklärung ab, wird ihr Kind zum kommenden Jahr schulpflichtig.

Die Erziehungsberechtigten erscheinen zusammen mit dem Kind und bringen folgende Unterlagen zur Schuleinschreibung mit:

- **Geburtsurkunde oder Familienstammbuch Ihres Kindes**
- **Bescheinigung des Gesundheitsamtes:**
  - **über den apparativen Seh- und Hörtest**
  - **sowie über den Nachweis der Früherkennungsuntersuchung (U9), oder die Teilnahme an der schulärztlichen Untersuchung.**
- Sorgerechtsbescheid, sofern nicht beide Elternteile erziehungsberechtigt sind
- Eventueller Zurückstellungsbescheid des Vorjahres

Auch wenn Sie planen, bis zu Beginn des neuen Schuljahres 2019/20 umzuziehen, erfolgt die Schulanmeldung **an der Schule Ihres jetzigen Wohnsitzes**.

Ein Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf kann von den Eltern gleich am Förderzentrum **angemeldet werden, wenn bereits feststeht, dass sonderpädagogischer Förderbedarf besteht oder wenn er vermutet wird**. Das Förderzentrum benachrichtigt die

Regelschule.

Förderzentren zur sonderpädagogischen Förderung in Bamberg:

• Von-Lerchenfeld-Schule  
 Privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Hören  
 Oberer Stephansberg 44  
 96049 Bamberg  
 Tel. 505 562

• Martin-Wiesend-Schule  
 Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum mit den Förderschwerpunkten Sprache und Lernen  
 Oberer Stephansberg 44  
 96049 Bamberg  
 Tel. 505 559

• Bertold-Scharfenberg-Schule  
 Privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung  
 Moosstraße 114  
 96050 Bamberg  
 Tel. 1897 1000

Bamberg, den 8. Februar 2019  
 Staatliche Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bamberg

gez.

Kohl  
 Schulamtsdirektor · Fachlicher Leiter

## Bekanntmachung Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 328 C und parallele Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „Lagarde-Campus“ zwischen Zollnerstraße, Berliner Ring, Pöeldorfstraße und Weißenburgstraße

Der Konversionsssenat der Stadt Bamberg hat in seiner Sitzung vom 13.02.2019 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 328 C und parallel gemäß § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) die Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „Lagarde-Campus“ zwischen Zollnerstraße, Berliner Ring, Pöeldorfstraße und Weißenburgstraße beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich für die Flächennutzungsplan-Änderung sowie für den Bebauungsplan

Nr. 328 C ist ebenfalls Bestandteil der hier vorliegenden Bekanntmachung.

Gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB wird hiermit der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 328 C sowie zur Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „Lagarde-Campus“ zwischen Zollnerstraße, Berliner Ring, Pöeldorfstraße und Weißenburgstraße ortsüblich bekanntgemacht.

Bamberg, 22.02.2019  
 STADT BAMBERG



## **Bekanntmachung** Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 307 J mit integriertem Grünordnungsplan für den Bereich nördlich der Memmelsdorfer Straße zwischen Villachstraße und Kärntenstraße – Teilweise Änderung des Bebauungsplanes Nr. 307 G – Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Bau- und Werkssenat der Stadt Bamberg hat in seiner Sitzung vom 06.02.2019 den Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung vom 06.02.2019 sowie den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 307 J vom 06.02.2019 gebilligt und jeweils die Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

### **Ziel der Planung**

Durch die Firma Auto-Scholz GmbH & Co.KG als Grundstückseigentümer der beplanten Flurstücke wurde mit Schreiben vom 27.04.2018 ein Antrag auf Einleitung eines Bauleitplan-Änderungsverfahrens gestellt. Das Plangebiet befindet sich im nördlichen Stadtgebiet, nördlich der Memmelsdorfer Straße, östlich der Villachstraße und schließt westlich an die bestehenden Gewerbeflächen der Kärntenstraße an.

Durch die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 307 J unterstützt die Stadt Bamberg das Planungsansinnen des Grundstückseigentümers auf Expansion seiner Betriebsflächen. Der Bebauungsplan dient der planungs- und baurechtlichen Sicherung der Erweiterungsmöglichkeiten des ansässigen Gewerbetreibenden auf einer künftigen Gewerbefläche gemäß § 8 BauNVO.

Der Geltungsbereich umfasst eine Flä-

che von circa 0,31 ha. Im westlichen und nördlichen Teil des Geltungsbereichs werden die erforderlichen Ausgleichsflächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft ausgewiesen.

Der Bebauungsplan regelt neben der Art auch das Maß der baulichen Nutzung. Die maximale bauliche Ausnutzung wird mittels Grundflächenzahl (GRZ) von 0,8 sowie mittels Geschossflächenzahl (GFZ) von 2,0 festgesetzt.

Das Bebauungsplanverfahren wird im Regelverfahren aufgestellt. Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren geändert. Durch den Grundstückseigentümer wurden ein Umweltbericht sowie eine Untersuchung des Grundstücks auf das Vorkommen von Zauneidechsen beauftragt. Entsprechende Untersuchungen wurden durchgeführt und als Anlage zur Begründung aufgeführt.

### **Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Der Bebauungsplanentwurf liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit von

**Montag, 11.03.2019**  
bis einschließlich  
**Freitag, 12.04.2019**

beim Stadtplanungsamt der Stadt Bamberg, Untere Sandstraße 34, II.

Stock, statt (Montag mit Donnerstag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, oder nach vorheriger Terminabsprache).

Die Planunterlagen zum Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren mit Begründung nach § 5 Abs. 5 BauGB sowie zum Bebauungsplanverfahren mit Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB, aus denen sich die Öffentlichkeit unterrichten kann, können dort an den Anschlagtafeln eingesehen werden. Während der o. g. Frist können Anregungen vorgebracht werden. Diese sollen nach Möglichkeit schriftlich beim Baureferat der Stadt Bamberg eingereicht werden.

Wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen liegen mit aus.

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:  
- Informationen zum Schutzgut Pflanzen und Tiere, insbesondere Untersuchung des Grundstücks auf das Vorkommen von Zauneidechsen vom 25.07.2018

Gegebenenfalls im Flächennutzungsplan sowie im Bebauungsplan aufgeführte DIN-Normen können im Stadtplanungsamt Bamberg, Untere Sandstraße 34, 96049 Bamberg, zu den oben genannten Zeiten eingesehen werden.

Die Öffentlichkeit, die sich bei der

frühzeitigen Beteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB) zu dem Bauleitplankonzept äußerte, kann sich über das Ergebnis der Prüfung der Beiträge durch Einsichtnahme in den Planentwurf während der öffentlichen Auslegung informieren. Sollen die Beiträge als Anregung weiter aufrechterhalten werden, so müssen sie während der öffentlichen Auslegung erneut vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen, die während der öffentlichen Auslegung verspätet eingehen, bei der Beschlussfassung über den jeweiligen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können (§ 3 Abs. 2 Satz 2 und § 4a Abs. 6 BauGB).

### **Hinweise:**

- Die Planunterlagen zum Bebauungsplanverfahren können während der o. g. Frist auch als zusätzliche Informationsmöglichkeit im Internet unter [www.stadtplanungsamt.bamberg.de](http://www.stadtplanungsamt.bamberg.de) unter dem Titel „Öffentlichkeitsbeteiligungen“ eingesehen werden.
- Ein ständig nutzbarer barrierefreier Zugang ist nicht gegeben. Besucher die auf einen barrierefreien Zugang angewiesen sind, werden um eine Terminvereinbarung unter der Tel. Nr. 0951 87-1622 gebeten.

Bamberg, 22.02.2019  
STADT BAMBERG

## **Bekanntmachung** Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 91 L, 247 A „Änderung des Bebauungsplanes 91L und 247 A“ im Bereich der Kornstraße zwischen Lerchenweg und Distelweg Einleitungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB Bekanntmachung von Ort und Dauer der Auslegung

Der Bau- und Werkssenat der Stadt Bamberg hat in seiner Sitzung am 06.02.2019 beschlossen den am 17.12.1965 in Kraft getretenen Bebauungsplan „Änderung des Bebauungsplanes 91 L und 247 A“ aufzuheben. Die genauen Grenzen ergeben sich aus dem Plan des Stadtplanungsamtes vom 06.02.2019. Der räumliche Geltungsbereich für den Bebauungsplan ist aus dem beigefügten Lageplan ersichtlich. Der Planausschnitt ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Der Bebauungsplan ist hinsichtlich der Ausweisung gewerblich nutzbarer Fläche als überholt anzusehen und stimmt mit den heutigen planerischen Zielen nicht mehr überein, die auf der Fläche eines ehemaligen Bauhofes eine wohnbauliche Entwicklung verfolgen. Um hier zu einer Klarstellung und Bereinigung der planungsrechtlichen Grundlagen zu kommen, ist es notwendig, den Bebauungsplan formal aufzuheben.

Nach Aufhebung des Bebauungsplanes „Änderung des Bebauungsplanes Nr. 91 L und 247 A“ richtet sich die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit künftig nach § 34 Baugesetzbuch (BauGB), wonach sich ein Vorhaben hinsichtlich Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise und überbaubarer Grundstücksfläche in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen muss. Die Argumente, die für eine Aufhebung des Bebauungsplanes sprechen, sind in der Begründung

in der Fassung vom 06.02.2019 dargelegt.

Der Bau- und Werkssenat hat in seiner Sitzung vom 06.02.2019 den Entwurf zur Aufhebung des Bebauungsplanes in der Fassung vom 06.02.2019 gebilligt und die Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.

**Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Der Aufhebungsbebauungsplan-Entwurf liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB von

**Montag, 11.03.2019**  
bis einschließlich  
**Freitag, 12.04.2019**

beim Stadtplanungsamt der Stadt Bamberg, Untere Sandstraße 34, II. Stock (Montag mit Donnerstag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, oder nach vorheriger Terminabsprache) öffentlich aus.

Die Planunterlagen zum Bebauungsplan mit Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB können dort an den Anschlagtafeln eingesehen werden. Während der o. g. Frist können Stellungnahmen

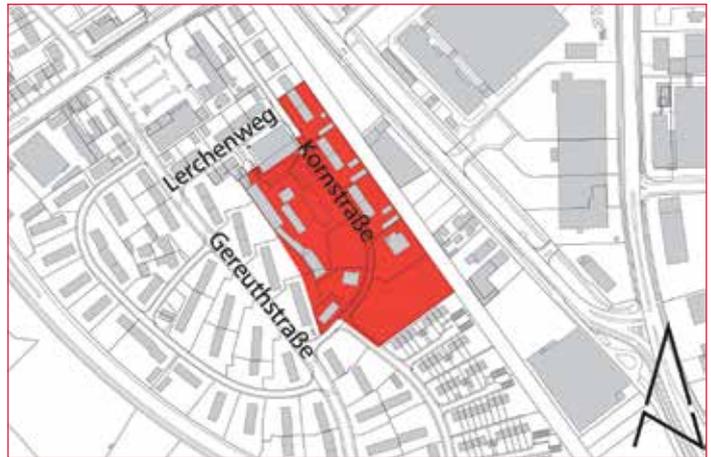
vorgebracht werden.

Gegebenenfalls im Bebauungsplan aufgeführte DIN-Normen können im Stadtplanungsamt Bamberg, Untere Sandstraße 34, 96049 Bamberg, zu den oben genannten Zeiten eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen, die während der öffentlichen Auslegung verspätet eingehen, bei der Beschlussfassung über den jeweiligen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können (§ 3 Abs. 2 Satz 2 und § 4a Abs. 6 BauGB).

**Hinweise:**

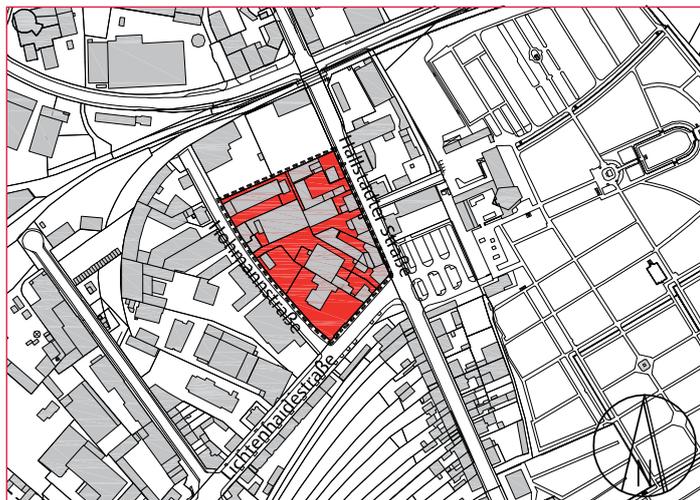
- Die Planunterlagen zum Bebauungsplanverfahren können während der o. g. Frist auch als zusätzliche Informationsmöglichkeit



im Internet unter [www.stadtplanungsamt.bamberg.de](http://www.stadtplanungsamt.bamberg.de) unter dem Titel „Öffentlichkeitsbeteiligungen“ eingesehen werden.  
- Ein ständig nutzbarer barrierefreier Zugang ist nicht gegeben. Besucher die auf einen barrierefreien Zugang

angewiesen sind, werden um eine Terminvereinbarung unter der Tel.Nr. 0951 87-1622 gebeten.

Bamberg, 22.02.2019  
STADT BAMBERG



**Bekanntmachung Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 211 G für das Gebiet zwischen Hallstadter Straße, Lichtenhaidstraße und Hohmannstraße**

Der Bau- und Werkssenat der Stadt Bamberg hat in seiner Sitzung vom 06.02.2018 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 211 G beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanverfahrens Nr. 211 G ist aus dem abgedruckten Lageplan ersichtlich. Dieser ist Bestandteil der Bekanntmachung und zählt auch für die Bekanntmachung der Verände-

rungssperre zum Bebauungsplan Nr. 211 G.

Gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) wird hiermit der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 211 G ortsüblich bekanntgemacht.

Bamberg, 22.02.2019  
STADT BAMBERG

**Bekanntmachung Veränderungssperre zum Bebauungsplanverfahren Nr. 211 G für das Gebiet zwischen Hallstadter Straße, Lichtenhaidstraße und Hohmannstraße**

Zur Sicherung der Bauleitplanung hat der Bau- und Werkssenat der Stadt Bamberg in seiner Sitzung vom 06.02.2019 aufgrund der §§ 14 Abs. 1 und 16 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), i. V. m. dem Art. 23 der Gemeindeordnung (GO) für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796), in der zuletzt geänderten Fassung, eine Veränderungssperre zum Bebauungsplanverfahren Nr. 211 G als Satzung beschlossen.

Die Veränderungssperre liegt mit Satzungstext und Plan vom 06.02.2019 gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 in Verbindung mit § 10 Abs. 3 Satz 2 BauGB ab 01.03.2019 beim Stadtplanungsamt

der Stadt Bamberg, Untere Sandstraße 34, Zimmer 201, II. Stock, jeweils Montag bis Freitag während der Dienststunden zu jedermann Einsicht aus.

Die Veränderungssperre tritt am 01.03.2019 in Kraft.

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigungen verlangen, wenn die in § 18 Abs. 1 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Bamberg beantragt (§ 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB). Das Erlöschen eines Entschädigungsanspruches richtet sich nach § 18 Abs. 3 BauGB.

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtlichen Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes, und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Bamberg unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Der in der Bekanntmachung zum Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 211 G beiliegende Planausschnitt ist ebenfalls Bestandteil der hier vorliegenden Bekanntmachung zur Veränderungssperre des Bebauungsplanverfahrens Nr. 211 G.

**Hinweise:**

- Ein ständig nutzbarer barrierefreier Zugang ist nicht gegeben. Besucher die auf einen barrierefreien Zugang angewiesen sind, werden um eine Terminvereinbarung unter der Tel.Nr. 0951 87-1622 gebeten.

Bamberg, 22.02.2019  
STADT BAMBERG

**Ausschreibungen städtischer Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen**

Referat bzw. Amt Kennziffer	Gegenstand und Umfang der Leistung oder Lieferung	Bemerkungen
<p>Entsorgungs- und Baubetrieb der Stadt Bamberg vertreten durch FB 6A/Zentrale Beschaffungs- und Vergabestelle Untere Sandstraße 34 96049 Bamberg</p>	<p><b>AZ: 6A-EBB-012/19</b>  <b>Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen in Bamberg, 1. Tranche</b>                      Straßenbauarbeiten                      Ort: Hauptsmoorstraße, Buger Straße, Gereuthstraße                      Stadt Bamberg  <b>Bushalt „Seinsheimer Straße“</b>                      ca. 75 m³ Boden lösen                      ca. 135 t Frostschuttschicht herstellen                      ca. 50 m² ATS aus AC 32 TN                      ca. 20 t ADS aus AC 11 DS                      ca. 45 m Entwässerungsrinnen                      ca. 18 m Bus Sonderbordsteine                      ca. 125 m² Betonsteinpflasterdecke  <b>Bushalt „Gereuthstraße“</b>                      ca. 45 m³ Boden lösen                      ca. 145 t Frostschuttschicht herstellen                      ca. 35 m² ATS aus AC 32 TN                      ca. 8 t ADS aus AC 11 DS                      ca. 19 m Bus Sonderbordsteine                      ca. 170 m² Betonsteinpflasterdecke  <b>Bushalt „Klinikum“</b>                      ca. 60 m³ Boden lösen                      ca. 120 t Frostschuttschicht herstellen                      ca. 250 m² ATS aus AC 32 TS                      ca. 250 m² ADS aus AC 11 DS                      ca. 19 m Bus Sonderbordsteine                      ca. 60 m² Betonsteinpflasterdecke                      Ausführungszeit: 15.04.2019 – 19.07.2019</p>	<p>Leistungsverzeichnis nur in elektronischer Form ist anzufordern unter dem Link:  <a href="http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/c5f24420-58ae-4e57-boco-af129312b8af">http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/c5f24420-58ae-4e57-boco-af129312b8af</a>                      Die Abgabe der Leistungsverzeichnisse ist kostenfrei.                      Die Abgabe der Angebote ist entweder in Papierform bei der Vergabestelle oder in digitaler Form über die Vergabeplattform möglich.                      Submission: 13.03.2019 – 11.00 Uhr</p>
<p>Stadt Bamberg                      FB 6A/Zentrale Beschaffungs- und Vergabestelle in Vertretung der IGZ Bamberg GmbH                      Untere Sandstraße 34                      96049 Bamberg</p>	<p>Offenes Verfahren nach VOB/A  <b>Neubau eines digitalen Gründerzentrums in Bamberg</b>                      Metallbauarbeiten Fassade                      Ort: Lagarde-Kaserne, 96052 Bamberg  <b>Az.: 6A-DGZ-3330</b>                      Ausführung: 10.04.2019 – 20.12.2019                      Submission: 19.03.2019 – 11:00 Uhr                      Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen.                      Nebenangebote sind nicht zugelassen.</p>	<p>Ausschreibungsunterlagen nur in elektronischer Form können über die Vergabeplattform <a href="http://www.auftraege.bayern.de">www.auftraege.bayern.de</a> mit nachfolgendem Link heruntergeladen werden.  <a href="http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/a8d05af3-cd2c-47d4-860f-36967233f452">http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/a8d05af3-cd2c-47d4-860f-36967233f452</a>                      Eingang der Angebote nur in digitaler Form über die Vergabeplattform möglich.                      Papierangebote werden von der Wertung ausgeschlossen.                      Die Abgabe der Ausschreibungsunterlagen erfolgt kostenfrei.</p>
<p>Bürgerhospitalstiftung Bamberg vertreten durch FB 6A/Zentrale Beschaffungs- und Vergabestelle Untere Sandstraße 34 96049 Bamberg</p>	<p>Forsthaus Weipelsdorf  <b>AZ: 6A-233-004/19</b>                      Sanitäre Installationen nach VOB/C ATV DIN 18381                      Submission: 04.03.2019 – 11.00 Uhr  <b>AZ: 6A-233-008/19</b>                      Dachdeckungsarbeiten                      Submission: 14.03.2019 – 11.00 Uhr  <b>AZ: 6A-233-009/19</b>                      Klempnerarbeiten                      Submission: 14.03.2019 – 13.00 Uhr                      Eingang der Angebote nur in Papierform bei der Vergabestelle oder in digitaler Form über die Vergabeplattform</p>	<p>Leistungsverzeichnisse nur in elektronischer Form sind anzufordern über den Link:  <a href="http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/af6aaf9a-b9bc-4a98-8163-fe52c93378a2">http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/af6aaf9a-b9bc-4a98-8163-fe52c93378a2</a>  <a href="http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/5f2e4caf-2304-4efe-b34e-1f95edab3443">http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/5f2e4caf-2304-4efe-b34e-1f95edab3443</a>  <a href="http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/a3a954b7-989f-47ec-b974-95e4232a5876">http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/a3a954b7-989f-47ec-b974-95e4232a5876</a>                      Die Abgabe der Leistungsverzeichnisse ist kostenfrei.</p>

**Geburten**

Beurkundungen vom 07.02.2019 mit 20.02.2019

- Ida Lilly **Hagenkamp**  
Eltern: Julia Charlotte **Hagenkamp** geb. Winkelmann und Sebastian Heinrich **Hagenkamp**, Bamberg, Kunigundendamm 23
- Samo Daniel **Eckert**  
Eltern: Stefanie Anita **Eckert** und Jochen Reinhard **Eckert** geb. Kömm, Bamberg, Brennerstr. 108

**Eheschließungen**

vom 07.02.2019 mit 20.02.2019

In diesem Zeitraum fanden **5** Eheschließungen statt, keine davon war zur Veröffentlichung freigegeben.

**Sterbefälle**

Beurkundungen vom 07.02.2019 mit 20.02.2019

- Ingrid Anna Maria **Martin-Eberl** geb. Martin, Bamberg, St.-Getreu-Str. 1
- Margareta **Schirmer** geb. Sponsel, Bamberg, Ottostr. 10
- Joachim Franz Paul **Wieczorek**, Bamberg, Im Eichhorn 12
- Georg **Hopf**, Bamberg, Franz-Ludwig-Straße 7c
- Katharina **Rückert** geb. Schoder, Bamberg, Nonnenbrücke 9 a
- Waltrud Helene **Filipczyk** geb. Herzog, Bamberg, Ottostraße 10
- Adolf Konrad **Erben**, Bamberg, Am Uferholz 4
- Maria Barbara **Thomas**, Bamberg, Heinrichsdamm 45a
- Peter Fritz **Diegritz**, Bamberg, Kantstraße 33
- Fritz Werner **Riehle**, Bamberg, Wildensorger Str. 48
- Marianne **Tepper** geb. Roppelt, Bamberg, Lobenhofferstr. 6
- Mathias Henning **Tokarz**, Garmisch-Partenkirchen, Am Mühlbach 8 und Bamberg, Garagenweg 6
- Horst Viktor von **Rautenberg-Garczynski**, Bamberg, St.-Getreu-Str. 1

**Impressum**

**Rathaus Journal**  
Amtsblatt der Stadt Bamberg  
**Herausgeber** Stadt Bamberg  
**Redaktion** Pressestelle der Stadt Bamberg  
Tel. 0951 87-1037 · Fax 0951 87-1960  
pressestelle@stadt.bamberg.de  
**Konzept · Grafikdesign**  
· Steffen Schützwohl  
Pressestelle der Stadt Bamberg  
· Wolf Hartmann  
HOCHVIER GmbH & Co. KG, Bamberg  
**Druck · Weiterverarbeitung**  
creo Druck & Medienservice GmbH  
Gutenbergstraße 1 · 96050 Bamberg  
Tel. 0951 188-254  
**Anzeigenverkauf**  
Krisztina Ciuccio  
Tel. 0951 201030  
kc@stadtmarketing-bamberg.de  
**Anzeigenschluss**  
Montag vor Erscheinungstermin  
**Abo-Service** Mediengruppe Oberfranken –  
Zeitungsverlage GmbH & Co. KG  
Tel. 0951 188-199  
**Auflage** 17.300 Stück  
**Erscheinungsweise** 23 Ausgaben (2019)  
als Beilage im Fränkischen Tag  
Ausgabe A (nur im Stadtgebiet)  
**Jahresabonnement** 20,- Euro  
**Gerichtsstand** Bamberg  
Für die Herstellung dieses Amtsblattes  
wird Recycling-Papier verwendet.

**Aufgebot**

Das Sparkassenbuch der Sparkasse Bamberg in Bamberg

**Nr. 3730705286 Kaya Haydar**

ist zu Verlust gegangen. Es wird hiermit aufgegeben.

Der/die Inhaber des Sparkassenbuches wird/werden aufgefordert, unter Vorlage der Sparurkunde seine/ihre Rechte binnen einer Frist von drei Monaten, von heute an gerechnet, bei der Sparkasse Bamberg oder deren Geschäftsstellen anzumelden; andernfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

Bamberg, den 25.02.2019 · Sparkasse Bamberg · Der Vorstand

**Notrufnummern**

**Polizei 110**  
**Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt 112**  
**Giftnotruf 089 19240**

**Wichtige Telefonnummern der Stadt Bamberg**

**Vermittlung** 87-0  
**Infothek** (allgemeine Auskünfte) 87-0  
**Bürgeranfragen und Beschwerden** 87-1138  
**Fax** 87-1964  
**E-Mail** stadtverwaltung@stadt.bamberg.de  
**Internet** www.stadt.bamberg.de

**Öffnungszeiten**

**Stadtverwaltung**  
Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr  
**Einwohnermeldeamt**  
Mo (zusätzlich) 14.00 – 18.00 Uhr  
**Infothek**  
Mo – Do 8.00 – 18.00 Uhr  
Fr 8.00 – 14.00 Uhr  
**Verkehrswesen**  
Mo, Mi, Do, Fr 8.00 – 11.45 Uhr  
Di 8.00 – 17.30 Uhr  
Mi (zusätzlich) 14.00 – 16.00 Uhr

Anzeige

**SÖHNLEIN & KOLLEGEN**  
ANWALTS- UND FACHANWALTSKANZLEI

<b>RALF SÖHNLEIN</b> FACHANWALT F. ERBRECHT VORMALS RICHTER UND STAATSANWALT	<b>KATHARINA PANITZ</b> RECHTSANWÄLTIN	<b>CHRISTOPH SEIDEL</b> FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT RECHTSANWALT
---	---	---

- ERBRECHT
- IMMOBILIENRECHT
- UNFALL- UND STRASSEN-
- VERKEHRSRECHT
- VERKEHRSSTRAF-
- UND BUSSGELDSACHEN
- VERSICHERUNGSRECHT
- BANK-/KAPITALMARKTRECHT
- WIRTSCHAFTSRECHT
- INTERNETRECHT
- STRAFRECHT
- MEDIZINRECHT
- WERKVERTRAGSRECHT
- KAUFRECHT
- ARBEITSRECHT
- FAMILIENRECHT
- AUCH INTERNATIONAL
- UND NICHTHEHELICHE
- LEBENSGEEMEINSCHAFT
- MIETRECHT
- VERKEHRSRECHT

Franz-Ludwig-Straße 30 · 96047 Bamberg  
Telefon 0951 / 98 676-0 · Telefax 0951 / 98 676-20  
kanzlei@soeko.eu · www.soeko.eu

Christiane Toewe

# transluzent



**SAMMLUNG LUDWIG BAMBERG**

[www.museum.bamberg.de](http://www.museum.bamberg.de)

**24.2. - 3.11.2019**



Altes Rathaus  
Obere Brücke 1  
96047 Bamberg  
Di-So und feiertags  
10-16.30 Uhr

**MUSEEN DER STADT BAMBERG**

